

 Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Feine Wildgerichte...



...ab sofort erhältlich!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



SCHNEIDER'S

Mit einem Schneider's Gipfeli,
erklimmen Sie jeden Tag den
(Genuss)Gipfel.

Auf den Gipfel, fertig, los.
Tel. 081 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL

Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

Feierliche Alpentladung in Klosters in 15 Bildern

Seiten 21, 22, und 23 dieser Ausgabe



EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate
Haushaltapparate



HARTES WASSER HAT IHRE WASCHMASCHINE KAPUTT GEMACHT.
ALTER! SOGAR UNSER WASSER IST HART!

Service & Verkauf für Haushalt- & Gewerbe
www.ebener-service.ch 079 687 58 29



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983



PLAN B BEI HEIZDEFEKTEN!

DIE MOBILE HEIZUNG VON KUNZ.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch

Unsere Vinoteca. Ihre Entdeckungsreise.

Liebe Kundschaft

WILDSAISON! Am Samstag, 23. September 2017, findet eine Degustation von 10 bis 13 Uhr statt. Unsere Eigenprodukte – Rotweine aus Valtellina und der Bündner Herrschaft – degustieren und geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



www.kaufmannweine.ch

KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos

Fast 20% der Schweizer möchten angesichts der anstehenden Prämienenerhöhungen für 2018 die Krankenkasse wechseln

P. Fast 20% der Schweizer wären bereit, diesen Herbst die Krankenkasse zu wechseln. Die Absicht die Krankenkasse zu wechseln liegt dieses Jahr sehr viel höher als die effektive Wechselrate, die in 2017 ermittelt wurde (12.3 %).

Anlässlich der jährlichen Umfrage von bonus.ch über die Zufriedenheit mit ihrer Krankenkasse konnten sich die Versicherungsnehmer zusätzlich zu den Aspekten «Klarheit der übermittelten Informationen», «Bearbeitung der Leistungen» und «Kundenservice» zu ihrer Absicht äussern, bei der voraussichtlichen Prämienenerhöhung (4%-5%) in diesem Herbst ihre Krankenkasse zu wechseln.

Regionale Unterschiede

Mit 21.5% und 20.2% Ja-Stimmen sind es die Deutschschweizer und die Tessiner, die am geneigtesten sind, angesichts der Prämienenerhöhungen, die Ende September vom BAG veröffentlicht werden, den Versicherer zu wechseln. Die Studie zeigt auch, dass ein Grossteil der befragten Personen sich noch nicht entschieden hat. Das ist insbesondere im Tessin und in der Westschweiz der Fall, mit 48.2% und 43.5% unentschiedenen Personen (Antwort: «keine Meinung»). Dagegen sind sich die Deutschschweizer bei ihrer Entscheidung sicherer. 60% geben an, trotz einer Prämienenerhöhung ihrer Versicherung treu zu bleiben.

Kantonale Unterschiede: Was die Kantone betrifft, so kann man feststellen, dass im Kanton Jura, der in den letzten zwei Jahren mit starken Erhö-

hungen konfrontiert war, 43.5% der befragten Personen bereit sind, diesen Herbst die Versicherung zu wechseln. Dies ist das höchste Ergebnis. Es folgen die Kantone Luzern (41.2%) und Aargau (36%). Dagegen weist Solothurn den niedrigsten Prozentsatz (10%) auf, gefolgt von Basel-Stadt (11.1%), Genf (11.6%) und Freiburg (12%). Für die restlichen Kantone variiert der Prozentsatz zwischen 15% und 27%.

Unterschiede bei den Versicherern: Die Versicherungsnehmer der ÖKK Krankenkasse zeigen mit 71% Nein-Stimmen die grösste Zufriedenheit und Treue zu ihrer Krankenkasse. Dieses Ergebnis steht im direktem Bezug zu der guten Bewertung, welche dieser Versicherer bei der Zufriedenheitsumfrage zum Thema Krankenkassen im August 2017 erhalten hatte. Die Versicherer SWIGA und KPT/CPT folgen

mit 61.1% und 56.8% auf dem zweiten und dritten Platz.

Dieses Jahr wir die Prämienenerhöhung gleich oder sogar höher wie im Vorjahr ausfallen (4% - 5%). Deshalb kann man davon ausgehen, dass in 2018 der effektive Prozentsatz der Personen, die ihre Versicherung wechseln werden, im Vergleich zu diesem Jahr (12.3%) höher liegen wird. In einem Klima von Prämienenerhöhungen und ihren nicht unbeträchtlichen Folgen für die Familienbudgets scheint das Prämienniveau ein ausschlaggebender Faktor für einen Krankenkassenwechsel zu sein.

Zusammenfassend kann man feststellen dass, obwohl die Schweizer behaupten, mit ihrer Krankenkasse zufrieden zu sein, jeder Fünfte die Absicht hat, bei einer Prämienenerhöhung von über 4% ihren Versicherungsvertrag einer Prüfung zu unterziehen.

Wir danken herzlich

Mit schwerem Herzen mussten wir am letzten Montag Abschied nehmen von unserem lieben Vater

Alessi Dino
(20.5.1939 – 13.9.2017)

Wir danken den behandelnden Ärzten und den Angestellten der Pflegeabteilung des Spitals Davos herzlich für Ihre Betreuung. Ebenso danken wir Dekan Kurt Susak für die tröstenden Worte anlässlich der Trauerfeier vom letzten Montag in der Marienkirche.

Die Trauerfamilie Maurizio und Luciano

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Kung
Traditionelle Thai
Massage
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
— DAVOS —
079 218 30 70

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

Werden Sie Teilhaber der Gipfel Media AG

(Der neue Medienverlag im Kanton Graubünden)

Jawohl, ich zeichne

.... Partizipationsscheine zu CHF 250.– und bezahle den Totalbetrag von CHF..... mit dem beiliegenden Einzahlungsschein bis zum 10.10.2017 ein.

Bitte senden Sie mir meine Anteilscheine an:

Name:.....

Adresse:.....

(senden an Gipfel Media AG, Postfach 216, 7270 Davos Platz)

maloja **ALPINA** **NW NORTHWAVE** **GONSO** **X-BIONIC** **SCOTT**
CRESTA **GIANT**

Metz
 2RADFACHGESCHÄFT
 DAVOS

SAISONSCHLUSS%

★ **76** JAHRE ★
 TRADITION SEIT 1941

WIR VERKAUFEN UNSERE BIKE-LAGERACCESSOIRES
25% auf Lagervelos
30% auf Helme / Schuhe / Bekleidung / Handschuhe

2Radfachgeschäft Beat Metz
 Talstr. 28 • 7270 Davos Platz
 Telefon: 081 413 51 32
 kontakt@metzdavos.ch
 www.metzdavos.ch

«Es brennt!»

Mit diesem Slogan machte der Dachverein «Lebensraum Schweiz ohne Grossraubtiere» die Mitglieder und Sympathisanten aufmerksam, dass am 15. September europaweit Mahnfeuer entzündet werden, um auf die Problematik der ungebremsten Verbreitung der Wölfe und anderer Gross-Raubtiere (Bär) hinzuweisen.

Der Solidaritäts-Kundgebung hatten sich u.a. Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Österreich angeschlossen; ebenso die Schweiz, u.a. auch der Kanton Graubünden. Hoch oben in Pany beim Gügelsstein nahm nach Einbruch der Nacht trotz der kalten Temperatur unerwartet eine grosse Anzahl Leute (ca. 60 Personen) am grossen eindrücklichen Mahnfeuer teil.

Wieso ein Mahnfeuer? Die Teilnahme richtete sich gegen die Verbreitung der Wölfe, das Raubtier, das regelmässig mehrfach junge Wölfe produziert. Damit gemeint ist nicht der zahme Wolfs-Hund, der in Haus und Hof als Wächter gehalten oder an der Leine herumgeführt wird. Der wilde Wolf ist ein anderer; er ist ein Raubtier, das ungebremst sich vermehrt und an unsere Nutztiere heranmacht. Es ist vielfach dokumentiert, wie der Wolf unzählige Schafe, Lämmer sogar neugeborene Kälber und Esel am lebenden Leib brutal zerreisst und das nicht nur aus Hunger, sondern weil er blutdürstig ist. Er hinterlässt oft ein grausames Blutbad. Vom qualvollen Leid und Schmerz der Tiere spricht kaum ein Tierschützer!

Die Wölfe und langsam auch der Bär, die sich in unseren Tälern, Wälder und auf den Alpen bemerkbar machen, gefährden die Jahrhunderte alte Tradition der Weidetierhaltung und der Alpwirtschaft inkl. den Tourismus. Denn wer möchte auf der Wanderung in Wiese, Wald oder auf der Alp einem Wolfsrudel oder einem Bär begegnen?

Es brennt! Die Mahnfeuer machten uns darauf aufmerksam, dass in unseren engen Räumen der Schweiz kein Platz ist für Wölfe und Grossraubtiere!

Anita Andreoli-Caliezi, Rhäzüns

Die Jugend ist die Zukunft

Unsere neue Gemeinde Bergün Filisur braucht eine Person an der Spitze, die neue Ideen und die nötigen Kompetenzen mitbringt. **Luzi Schutz** hat diese Voraussetzungen sicherlich in seinem Rucksack.

Durch seine Führungserfahrung in Zürich sowie dem Studium in Geschichte und Politikwissenschaften ist er der ideale Kandidat für das neue Amt. Mit Luzi Schutz wählen wir am 24. September eine Person, die von Anfang an hinter diesem Projekt stand und nicht versucht hat, das Fusionsprojekt, das für die beiden Gemeinden Bergün und Filisur zweifelsohne die beste Lösung ist, zu bekämpfen.

*Jürg Hanselmann, Bergün Filisur
Jachen Valentin, Bergün Filisur*

Die BDP startet erste Phase des Regierungswahlkampfes

Am 30. März 2017 haben die Delegierten der BDP Graubünden ihre Kandidaten für die Regierungswahlen 2018 nominiert. Es sind dies der bisherige Regierungsrat **Jon Domenic Parolini aus Scuol** sowie Grossrat und Parteipräsident **Andreas Felix aus Haldenstein**. Mit Andreas Felix möchte die BDP den Sitz von Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner verteidigen. Diese scheidet Ende 2018 wegen Amtszeitbeschränkung aus der Regierung aus.

Die BDP und ihre Kandidaten sind auch in Zukunft bereit, Verantwortung für unseren Kanton zu übernehmen. Mit Jon Domenic Parolini und Andreas Felix stellen sich den Wählerinnen und Wählern zwei ausgewiesene Persönlichkeiten zur Wahl. Am 14. September startete die BDP den Vorwahlkampf mit einer unkonventionellen Präsentation auf Batänja, einer Maiensäss-Siedlung am Calanda oberhalb von Haldenstein. Unkonventionell ist auch das Wahlkonzept, das die Wahlkommission der BDP ausgearbeitet hat. In der ersten Phase stehen die Kandidaten als Menschen im Zentrum. Die Wählerinnen und Wähler sollen die Chance erhalten, die politischen Aussagen und Positionen der zweiten Phase des eigentlichen Wahlkampfes, welche im Frühjahr 2018 gestartet wird, greifbaren und einschätzbaren Persönlichkeiten zuordnen zu können. Die Aussagen und Bildsujets entspringen dem beruflichen und privaten Umfeld der Kandidaten und zeigen diese in Situatio-

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Ihre Gipfel-Zytigs-Redaktion

nen, die sowohl für Jon Domenic Parolini wie auch für Andreas Felix authentisch sind.

Persönlicher Bezug von Andreas Felix zum Slogan «**Wir sind aktiv**»:

«Graubünden ist eine einzigartige Mischung von Arbeits-, Lebens- und Erholungsraum. Wir leben und arbeiten dort, wo andere Ferien machen. Neben der Jagd ist Sport für mich deshalb eine naheliegende, attraktive Freizeitbeschäftigung und ein optimaler Ausgleich zum Beruf und zur Politik. Frei nach dem Motto «in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist». Meine sportlichen Aktivitäten sind: Schiesssport 300 m (Ein optimales Mentaltraining, denn mein grösster Gegner bin ich selbst), Bike, Rennvelo, Langlauf und Skifahren.»

Persönlicher Bezug von Jon Domenic Parolini: «Aktiv sein heisst für mich in erster Linie in Bewegung sein. Im Alltag zeigt sich das oft in den kleinen Dingen. Ich bin gerne zu Fuss unterwegs. Ins Büro laufe ich, nehme das Fahrrad, bin mit dem ÖV und ausnahmsweise mit dem Auto unterwegs. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Die verschiedenen Hobbies der einzelnen Familienmitglieder sorgen immer wieder für überraschende Programme an Wochenenden und in den Ferien. Vom Kulturwandern, Filmfestivals bis zum Kajakfahren: aktiv sein ist gefragt! Als junger Familienvater war es für mich selbstverständlich, meine Frau zu unterstützen und aktiv bei der Familienarbeit mitzuwirken. Nach wie vor beliebt sind mein Risotto und meine Linzertorte. Als Regierungsrat bin ich oft im ganzen Kanton unterwegs, und meine Aktivitäten sind noch vielfältiger geworden. Aktiv sein bedeutet, sich zu bewegen und auch engagiert am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben in unserem Kanton teilzunehmen.»

«**Wir kennen Berg und Tal**» – Persönlicher Bezug von Andreas Felix:

«Ich bin in Haldenstein im Bündner Rheintal aufgewachsen und wohnhaft. In Haldenstein und in Chur besuchte ich auch die Schulen. Meine Kindheit und Jugend war geprägt durch den starken Bezug zum Maiensäss Batänja (Wochenenden, Sommerferien, Jagdbegleitung von Papa, Neni und Götti). Auch heute bin ich zusammen mit meiner Frau oft am Calanda anzutreffen. Selbstverständlich gehe ich auch dort zur Jagd. Die Auseinandersetzung mit der Natur fasziniert mich. Mit der Präsenz des Wolfes ist eine neue Dimension hinzugekommen. Den Kanton Graubünden kenne ich aus zahlreichen Dienstleistungen im Militär als Trainoffizier und aus meiner beruflichen Tätigkeit beim GBV sehr gut. Die Besonderheiten und Mentalitäten der verschiedenen Talschaften sind mir vertraut.»

Persönlicher Bezug von Jon Domenic Parolini:

«Meine Wurzeln habe ich im Engadin. Ich bin in Samedan geboren, in Scuol habe ich die obligatorischen Schulen absolviert und später in Samedan die Mittelschule. Die Landschaft des Unterengadins mit seinen malerischen Orten, den markanten Bergketten und den weniger bekannten Seitentälern hat mich geprägt. Ich kenne Land und Leute dieser ländlichen und touristischen Region und weiss um die Bedeutung von Natur und Kultur als Teil eines lebendigen Zusammenlebens. Während der Studienzeit als Forstingenieur an der ETH in Zürich schätzte ich auch die Vorzüge, die das Stadtleben bietet. Nach einigen «Lehr- und Wanderjahren», die mich über den Jura bis nach Asien brachten, kehrte ich nach Graubünden zurück. Während 10 Jahren wohnte ich in Chur und Umgebung, von wo ich in der Freizeit als Berggänger und Skitourenfahrer die hintersten Ecken unseres Kantons entdeckt habe. Auch als junger Teilzeit-Journalist lernte ich den Kanton und die politischen Verhältnisse aus verschiedensten Blickwinkeln kennen. Zurück in meinem Heimattal engagierte ich mich als Regionalverbandspräsident und Gemeindepräsident von Scuol für die Region und für die Gemeinde. Als Regierungsrat komme ich heute mit spannenden Menschen in den verschiedenen Bündner Tälern in Kontakt. Nur im Kontakt mit den Menschen kann man Berg und Tal unseres Kantons kennenlernen und verstehen!«

Mehr Lesermeinungen Seite 24 dieser Ausgabe

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11
7260 CH-Davos Dorf

Mobile: +41 (0)79 683 79 11
Tel. / Fax: 081 416 14 86
juerg.haemmerle@bluewin.ch

www.juerghaemmerle.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang

Seit 24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Schuhtechnik bringt Sie weiter!

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen



Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach per Telefon.

DEGIACOMI SCHUHTECHNIK — SINCE 1919 —

DAVOS Promenade 79, 081 420 00 10
www.degiacom.ch info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ	081 630 20 70
CHUR	081 250 05 00
FLIMS	081 911 55 55
THUSIS	081 630 00 20

Unser Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



Für Inserate in der Gipfel Zeitung akzeptieren wir bis zu 100% WIR



Wildbüffets, ganz frisch aus einheimischer Jagd Freitag- und Samstagabend

15./16. September 2017: Am Samstagabend mit musikalischer Begleitung
22./23. September 2017: Am Samstagabend mit musikalischer Begleitung
6./7. Oktober 2017: Am Samstagabend mit musikalischer Begleitung
21. Oktober 2017: Hirsch, Reh, Steinbock und Wildhase

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation.

WALSERHUUS SERTIG

Sertigerstrasse 34, 7272 Davos Sertig, Telefon 081 410 60 30



Im Serneuser Restaurant Gotschna treffen sich die Promis der Region, die Wert legen auf die gute, authentische Küche von Al Thöny. Kürzlich durfte er auch seinen ehemaligen Arbeitskollegen aus Fernost begrüßen. Hanspeter Kilchhofer ist ebenfalls Gourmet-Koch und wirkt seit 33 Jahren im Fernen Osten. Zuletzt als Küchenchef im grossen «Peninsula» von Manila. Heute ist er ein gefragter Koch in Privatclubs u.a. Al Thöny besuchte er zusammen mit seiner Ehefrau und zwei Kolleginnen aus Hong Kong. Kilchhofer stammt ursprünglich aus dem Berner Seeland.

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

Wir gratulieren allen

**Waage-Geborenen
(23.9. - 22.10.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Waage-Geborene streben in jedem
Bereich ihres Lebens nach
Ausgeglichenheit und Harmonie!

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Aktuell:
Wilde Zeiten mit
köstlichen Zutaten
aus der Küche!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

LANGLAUF-BÖRSE

4. OKTOBER 2017

BÖRSEN-PROGRAMM

15.30 – 17.00 Uhr
Annahme und Auszeichnung Börsenartikel

18.00 – 20.00 Uhr
Verkauf Börsenartikel

ab 19.30 Uhr
Rückgabe nicht verkaufte Artikel an Besitzer

Jedermann kann Langlauf-Artikel wie:
Skis, Schuhe, Stöcke und Rollskis
in unserer Lokalität zum Verkauf anbieten.
Ausgenommen ist Langlauf-Bekleidung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BÜNDA SPORT.

DAVOS

Museumstrasse 2, 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 72 22, www.buendasport.ch

INTERSPORT
Rent

SPORT TO THE PEOPLE

HOTEL **S** *****
SEEHOF
DAVOS



SEEHOF

OKTOBER
FEST

Samstag 30. September 2017

Wir holen das Münchner Original
für Sie nach Davos.

Beim Seehofseeli im Erdinger Bierzelt, zu
Live-Musik, Festwirtschaft und guter Stimmung.

- 15.30 - 18.00 Uhr | Trio Alpenhallodris
- 18.15 - 21.30 Uhr | Die Donauprinzen
- 21.45 - 23.00 Uhr | Trio Alpenhallodris



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



GREEN POWER

SPINAT, STANGENSELLERIE, GÜRKE, APFEL, INGWER, LIMETTE, PFEFFERMINZE

PINK ZEN

RANDEN, RÜEBLI, APFEL, GÜRKE, INGWER, LIMETTE

SUNRISE GLOW

RÜEBLI, STANGENSELLERIE, APFEL, INGWER, LIMETTE

TROPICAL DETOX

ANANAS, MANGO, PASSIONSFRUCHT, GRAPEFRUIT, APFEL,
INGWER, LIMETTE, KURKUMA

TWILIGHT

APFEL, RANDEN, TOMATE, INGWER, LIMETTE

WWW.ORGANIC-DAVOS.COM | YAMAMONJUICE@GMAIL.COM | TEL: 081 413 7000

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

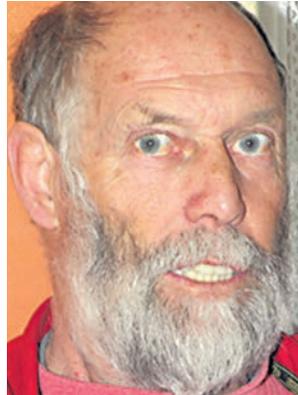
Ihre Gipfel Zytig



Werner Schmid (60)
2. September



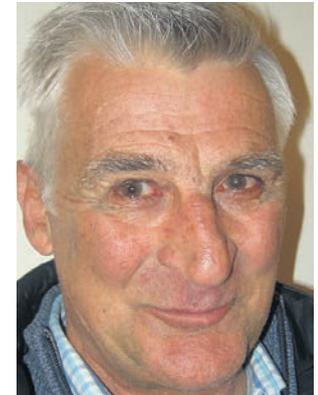
Dorothea Portmann
17. September



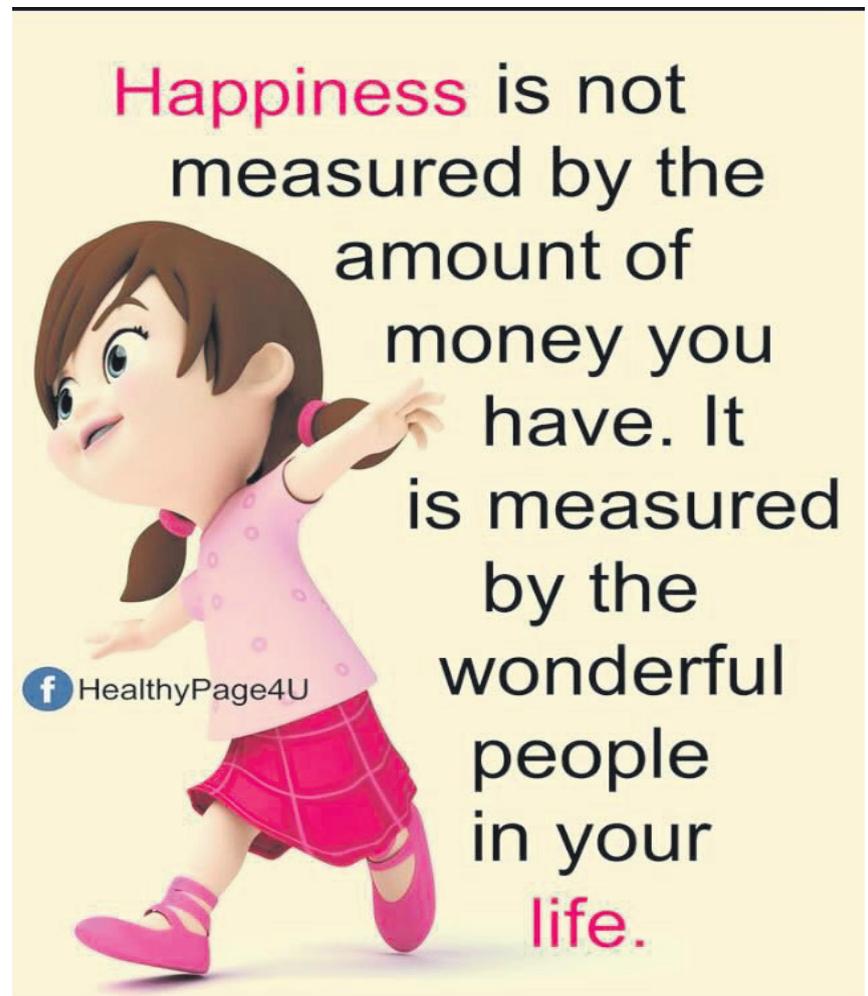
Hans Guler
17. September



Kurt Susak
17. September



Bruno Metz
21. September





SCOTT **GIANT**

CRESTA **MERIDA**



MIETBIKEVERKAUF

WIR VERKAUFEN UNSERE MIET-BIKES 2017

Reservieren Sie jetzt Ihr Occasion-Miet-Bike und profitieren Sie vom super Angebot!

- Alle Verschleissteile neu
- bis zu 40% günstiger
- Modelle von Scott, Giant, Merida, Cresta

ALLES TOP-BIKES

- Mountain- • Renn- • Elektro- • City- und Kinderbikes

★ **76** JAHRE ★
TRADITION SEIT 1941

2Radfachgeschäft Beat Metz
Tälstr. 28 • 7270 Davos Platz
Telefon: 081 413 51 32
kontakt@metzdavos.ch
www.metzdavos.ch

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prä di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Gastgeberehepaar Coli verlässt Hotel Vitznauerhof und Waldhotel Davos



der alternierenden Leitung beider Betriebe wurden sie im Milestone Wettbewerb 2016 in der Kategorie «Innovation» nominiert. Im 2017 kürte sie Karl Wild, Publizist und Buchautor, zum Aufsteiger des Jahres in seinem Hotelranking der 150 besten Hotels der Schweiz 2017/18.

Diese Ära endet mit der Wintersaison 2017/18. «Der Abschied erfolgt auf eigenen Wunsch, dennoch fällt uns der Entscheid nicht leicht. Wir haben jedoch Lust auf einen Tapetenwechsel und freuen uns auf eine neue Herausforderung», sagt Bardhyl Coli. Wohin die Reise gehen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Das Gastgeberehepaar ist bereits im Gespräch für verschiedene neue Projekte.

Auch wenn Bardhyl und Maria Coli die beiden Betriebe verlassen, wird das erfolgreiche Konzept mit der Führung der zwei Saisonbetriebe in Vitznau am Vierwaldstättersee und auf dem Zaubenberg in Davos weitergeführt – unter einer neuen Leitung.

Raphael Herzog übernimmt das Zepter

Mit dem Beginn der Sommersaison am 20. April 2018 im Vitznauerhof übernimmt Raphael Herzog die Verantwortung in beiden Hotels. Herzog absolvierte die Schweizerische Hotelfachschule in Luzern und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Hotellerie. Der 33-Jährige arbeitete bereits in verschiedenen Luxushotels und war - nebst Stationen in Kapstadt sowie Los Angeles - mehrere Jahre Vizedirektor im Arosa Kulm Hotel. Zuletzt als Direktor im Fünfsternen-Boutique-Hotel The Capra in Saas-Fee, und zurzeit ist er Berater der Besitzerfamilie des renommierten Hotels Cas Gasi auf Ibiza.

P. Nach insgesamt sechs erfolgreichen Jahren in den halbjährlich geöffneten Saisonbetrieben Waldhotel Davos und Hotel Vitznauerhof verlassen Bardhyl und Maria Coli die beiden Hotels, um sich einer neuen, beruflichen Herausforderung zu stellen. Das junge Direktionshepaar übergibt die Leitung der beiden Häuser per Ende Wintersaison 2017/18 ihrem Nachfolger Raphael Herzog.

Im Mai 2012 übernahmen Bardhyl und Maria Coli den Posten als Gastgeber im Waldhotel Davos und führten das Viersterne-Superior-Haus mit viel Herzblut und Engagement. Seit Januar 2015 sind sie zusätzlich Gastgeber im Hotel Vitznauerhof und leiten diesen im Sommer (Mai bis Oktober), während das Waldhotel im Winter (November bis April) geöffnet ist. In den insgesamt sechs Jahren gelang es ihnen, die Betriebe profitabel zu bewirtschaften. Aufgrund des wegweisenden Konzepts



Schrabachstr. 5, Schiers
Tel. 081 328 12 12

Aktuell:

Wildspezialitäten

Willkommen bei Familie Rada



60 neue Pflegefachpersonen HF diplomiert

P. Am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) haben 60 Personen das Diplom als diplomierte Pflegefachfrau HF/diplomierter Pflegefachmann HF erlangt. Je nach Vorbildung und gewählter Studiums-Variante variierte die Ausbildungsdauer zwischen ein und drei Jahren. Die Diplomandinnen und Diplomanden:

Aebli Janette, Igis
Albrecht Tanja, Dardin
Avcu Esra, Niederurnen
Baffioni Sarah, Chur
Bärtsch Sabrina, Seewis
Behkiskaviyani Jasmin, Trimmis
Blumenthal Nadine, Chur
Buchli Julia, Scharans
Caderas Stefan, Bonaduz
Conrad Luana, Chur
Cortesi Tanja, Chur
Costa Arianna, Li Curt
Danuser Céline, Pratal
Darms Carla, Schnaus
Davatz Kira Anna, Thusis
Dedual Selina, Chur
Dietrich Lilian, Chur
Eberle Chiara, Valens
Felix Laura, Chur
Flury Sara-Lea, Breil/Brigels
Göde Sabrina, Obersaxen Meierhof
Hartmann Marc Adam, Chur
Hartmann Tanja, Valbella
Heim Nadine, Rüthi
Henni Cindy, Sils i.D.
Hoffmann Katharina, Feldis
Höhn Jeannine, Klosters Dorf
Isakovic Alma, Chur
Jäger Annalena, Chur
Jenny Anika, Sevgein

Jeuch Lorena, Trimmis
Just Ina, Malans
Kocher Sandra, Trimmis
Loosli Oliver, Lenzerheide
Lutz Sophie, Mels
Mall Chloé, Chur
Rankwiler Iris, Sargans
Riedi Manon, Domat/Ems
Riedi Rita, Morissen
Rizzi Nicole, Brienz/Brienzauls
Rossi Nina, Trimmis
Ruoss Claudia, Wädenswil
Sac Katja, Pitasch
Schaniel Andrea Maria, Malans
Schopp Sarah-Doreen, Kloster.-D.
Sgier Melanie, Andiast
Simoncini Giulia, Rothenbrunnen
Stoffel Esther, Klosters
Stössel Marisa, Masein
Spahr Fabienne, Chur
Sutter Sina, Schiers
Taus Deborah, Trin Mulin
Tettamanti Marlise, Pusserein
Tezer Mehmet, Churwalden
Thomas Janna, Chur
Tommasina Sara, Chur
Tscharner Asmana-Santana, Scharans
Tschurr Aline, Scharans
Venzin Seraina, Platta
Wilhelm Cindy, Serneus

Die Diplomfeier fand am letzten Freitag statt. Während der Ausbildung konnten die frisch diplomierten Pflegefachpersonen ihr Wissen in den Bereichen Akutspital, Psychiatrie und Langzeitpflege vertiefen. Weitere Infos zum Studiengang auf <http://www.bgs-chur.ch/bildungsangebote/hf-pflege>

www.da-damiano.ch · +41 081 416 14 82



Damiano's
GASTHAUS ZUM
TSCHUGGEN

CH-7260 Davos Dorf

Flüelapassstrasse 33

Jetzt aktuell: Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

Willkommen bei Familie Damiano und Gabriela Bettini



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)



www.welcome.rinerhorn.ch, www.facebook.com/jatzmeder

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

WOCHENEND-ANGEBOT BIS ENDE SOMMERSAISON

Jeden Samstag und Sonntag Kombiangebot Bahn & Mittagessen für CHF 30.–

Sonntag, 08. Oktober, 12.00 - 16.00 Uhr: Metzgete «alles rund ums Schwein»
mit Musik von den «Bündner Spitzbueba»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Rinerhorn-Team



Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 21.9., ab 19:30

«Gershwin in Love» mit einem 3-Gang-Menü im Hotel Grischa, Davos Platz. Reservationen bis Montag, 11.9.17.

Do. 21.9., ab 19:30

Vortrag im Hotel Grischa Davos: «Es gibt kein Unheilbar» – Ein neuer Weg zur Gesundheit von Körper und Seele. Referenten vermitteln das Wissen von Bruno Gröning.

Sa. 23.9., ab 11:00

Oktoberfest im Alpenschick-Kosmetik Klosters, Landstr. 214 mit Live-Auftritt von Christian Vetsch

Sa. 23.9., ab 10:00

Degustation zur Wildsaison bei Kaufmann Weinhandlung in Davos Dorf, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Sa. 23.9.

1. Prätiwiesn in Klosters mit Stargast Linda Fäh

Sa./So. 23./24.9., jeweils ab 09:00

Tage der offenen Türen beim Davoser Drechsler und Bildhauer Resli Marugg, Neuheitenpräsentation, Apéro.

Fr. 29.9.

Thanks Giving Dinner im Sun Peak Rest. auf dem Jakobshorn. Tischreservierungen: 081 413 70 04

Sa. 30.9.

Oktoberfest beim Hotel Seehof, Davos. Das Münchner Original live in Davos Dorf!

Sa. 30.9., ab 21:00

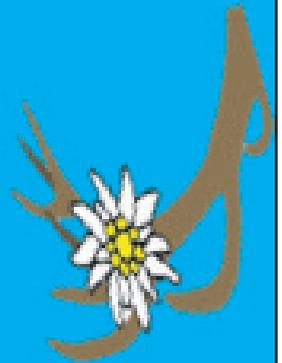
Live-Konzert im «Landhaus» Jenaz: Hampa & The Charms
Reservationen: 081 332 32 32

Samstag, 23. September:

Oktoberfest im
Alpenschick-Kosmetik / Coiffeur

Mit Live-Auftritt
von Christian Vetsch
Ab 11:00 Uhr an der
Landstrasse 214 in Klosters

In Zusammenarbeit mit
Jecklin AG, Bündtistr. 1, Schiers



resli a. marugg - davoser drechsler & bildhauer

TAGE DER OFFENEN TÜREN

23. & 24. september 2017 09:00 bis 19:00 h

NEUHEITENPRÄSENTATION & APÉRO

prättigauerstrasse 14
7265 davos wolfgang

individuelle führungen ganzjährig auf vereinbarung
+41 (0)79 684 84 08 - nostyle.ch@mac.com

LANDHAUS

kultur & events

Unser nächster Event:

Samstag, 30.9.:

Hampa & The Charms

Reservationen und Infos: 081 332 32 32

Die Familie der Raiffeisenbank Prättigau-Davos wächst weiter

G. Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos erhält Verstärkung. Neu wird mit Andrea Sonderegger, Laura Hauri und Ladina Hürlemann das Privatkundengeschäft in Schiers und Davos forciert. Thomas Bruderermann, bislang in Küblis als Berater tätig, wird neu, gemeinsam mit Tharsana Karunakaran das Team in Klosters vervollständigen. Die Betreuung der Kunden in Küblis übernimmt Stefanie Kresse, die intern zur Privatkundenberaterin entwickelt wurde.

Am 1. September hat **Andrea Sonderegger** seine Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos aufgenommen. Als Teamleiter Privatkundenberatung übernimmt er eine wichtige Funktion in der Raiffeisenbank Prättigau-Davos. Mit 12 Jahren Bankerfahrung wird er einen wertvollen Beitrag dazu leisten, das Privatkundengeschäft in der Region, gemeinsam mit seinem siebenköpfigen Team, weiter auszubauen. Andrea Sonderegger ist Davoser, wohnt in Schiers und arbeitete zuletzt als Geschäftsstellenleiter bei der Raiffeisenbank Bündner Rheintal in Landquart.

Mit **Laura Hauri** konnte eine weitere ausgezeichnete Beraterin rekrutiert werden, die mit dem lokalen Privatkundengeschäft bestens vertraut ist. Hauri ist wohnhaft in Davos und arbeitete zuvor als Privatkundenberaterin bei verschiedenen Banken. Seit einigen Monaten ist auch **Ladina Hürlemann** für die Privatkunden in Davos zuständig. Die Davoserin arbeitete über 10 Jahre bei der Credit Suisse. Dank des neuen Hauptsitzes und der personellen Zugänge ist es der Raiffeisenbank gelungen, ideale Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen.

Weiter wechselt **Thomas Bruderermann** von Küblis nach Klosters. Bruderermann wohnt in Klosters und verfügt über langjährige Bankerfahrung und ausgezeichnete Kontakte vor Ort. Sein fundiertes Fachwissen und der lokale Bezug sind ideale Voraussetzungen für die Mit- und Weiterentwicklung der Geschäftsstelle in Klosters. **Tharsana Karunakaran** nahm ihre Arbeit als Kundenberaterin in Klosters ebenfalls auf. Die junge Kauffrau ist wohnhaft in Schiers und von der Raiffeisenbank Bündner Rheintal zur Raiffeisenbank Prättigau-Davos gestossen.



Andrea Sonderegger



Laura Hauri



Thomas Bruderermann



Tharsana Karunakaran



Stefanie Kresse



Ladina Hürlemann

Stefanie Kresse, langjährige Kundenberaterin und nun diplomierte Bankwirtschafterin HF, wechselt von Schiers nach Küblis und wird dort fortan Privatkunden betreuen.

«Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos freut sich über die Neuzugänge und unterstreicht damit weiter ihre Wachstumsstrategie für die Region», erklärt Andy Thöny, Leiter Privatkundenberatung und Mitglied der Bankleitung.

Wechsel in der Repower-Geschäftsleitung: Samuel Bontadelli wird Nachfolger von Felix Vontobel

P. Nach über 30 Jahren bei Repower, davon 25 als Mitglied der Geschäftsleitung, tritt Felix Vontobel aus der Geschäftsleitung zurück und gibt die Leitung des Geschäftsbereichs Leistungserbringung ab. Damit wird seinem Wunsch entsprochen, sich einigen Projekten und Mandaten vertieft anzunehmen und gleichzeitig etwas mehr Zeit für private Interessen zu haben. Sein Nachfolger in der Geschäftsleitung und Leiter des Geschäftsbereichs Leistungserbringung wird Samuel Bontadelli, bisheriger Leiter Handel.

Felix Vontobel (1958), stv. CEO und COO, hat sich entschieden, nach über 30 Jahren bei Repower beruflich etwas kürzer zu treten. Er wird jedoch weiterhin für Repower tätig sein und seine langjährige Erfahrung und sein Wissen in die Führung und Begleitung von strategischen Projekten einbringen. Daneben wird er für Repower weiterhin verschiedene Mandate wahrnehmen. Damit wird seinem Wunsch entsprochen, sich einigen Projekten vertieft zu widmen und wieder etwas mehr Zeit für private Interessen zu haben.

Felix Vontobel trat 1987 in die damalige Kraftwerke Brusio AG ein. Seither hat er die Unternehmung und deren Entwicklung zur heutigen Repower AG massgeblich mitgestaltet. «Wir können den Entscheid von Felix Vontobel nachvollziehen und freuen uns, dass sein grosses Know-how Repower auch in Zukunft zur Verfügung stehen wird,» kommentiert CEO Kurt Bobst.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken ihm herzlich für seinen grossen und geschätzten Einsatz in den letzten 30 Jahren und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung.

Der Repower-Verwaltungsrat hat als Nachfolger Samuel Bontadelli in die Geschäftsleitung und als Leiter des Geschäftsbereichs Leistungserbringung gewählt. Bontadelli (1979) ist seit 2003 bei Repower tätig, zuerst im Bereich Übertragungs-

netz, danach als Leiter des Geschäftsbereichs Produktion Schweiz. Seit 2011 ist er Leiter Handel in Poschiavo. Der ursprünglich gelernte Elektromechaniker hat sich zunächst zum Elektroingenieur weitergebildet und nach einigen Jahren Berufserfahrung zusätzlich den Executive MBA an der HTW Chur abgeschlossen.

Samuel Bontadelli tritt per 1. Januar 2018 die Nachfolge von Felix Vontobel an. Zeitgleich tritt Lorenzo Pola, bisheriger Leiter Market Intelligence, die Stelle als neuer Leiter Handel in Poschiavo an.



Samuel Bontadelli für Felix Vontobel in der Repower-GL.

Eigenmietwert: Das Ende naht!

Hanspeter Peyer
Finanz-
Journalist



Die Besteuerung des Eigenmietwerts einer Immobilie ist vielen ein Dorn im Auge. Nach jahrelangem Kampf zeichnet sich jetzt ein Systemwechsel ab.

Für ältere Immobilienbesitzer, die ein Leben lang gespart und die Hypotheken auf ihrem Haus oder ihrer Eigentumswohnung abbezahlt haben, ist es eine gute Nachricht: Der Eigenmietwert soll abgeschafft werden.

Um was geht es? Der Eigenmietwert ist eine fiktive Mietzinseinnahme auf selbst bewohntem Wohneigentum, die der Einkommenssteuer unterliegt. Auf der Gegenseite können Hypothekenzinsen und Unterhaltskosten von der Steuer abgezogen werden.

Ein Beispiel: Das Einfamilienhaus von Rentner K. hat einen Eigenmietwert von 25'000 Franken und ist bis auf den

letzten Rappen abbezahlt. Da bei K. also keine Hypothekenzinsen mehr anfallen, kann er gegenüber der Steuerbehörde nur noch Unterhaltskosten geltend machen. Am Schluss bleiben ihm mehr als 15'000 Franken, die seinem Einkommen angerechnet werden. Will heissen: **Die «Einnahme», die nur auf dem Steuerformular existiert, treibt seine Steuerschuld rasant in die Höhe!**

Nach jahrelangem politischen Hin und Her wird nun ein neuer Anlauf unternommen, um den Eigenmietwert abzuschaffen. Und diesmal sieht es danach aus, als ob es gelingen könnte. Die beiden Wirtschaftskommissionen der Eidgenössischen Räte haben sich klar für eine Streichung des Eigenmietwertes ausgesprochen.

Gleichzeitig mit dem Aus für den Eigenmietwert soll auch der Abzug des Hypothekenzinses wegfallen. Wie die Nebenkosten in Zukunft steuerlich behandelt werden, ist offen. Klar ist gemäss dem Hauseigentümergebiet bereits, dass Zweitimmobilien und Renditeliegenschaften im Privatvermögen vom Vorstoss nicht betroffen sind und weiterhin dem geltenden System unterstehen.

Eine Streichung des Eigenmietwerts verschafft jenen Immobilienbesitzern Luft, die ihre Liegenschaft weitgehend amortisiert haben. Sie werden steuerlich besser fahren.

Noch ist es aber nicht soweit. **Gegen die Abschaffung werden sich in erster Linie die Banken wehren.** Warum? Wenn Hypothekendarnehmer ihre Immobilien verstärkt amortisieren, da

der steuerliche Anreiz des Schuldenabzugs wegfällt, verlieren die Banken eine wichtige Einnahmenquelle. Die Kreditinstitute werden deshalb durch ihre Lobbyisten in Bundesbern versuchen, gegen die Abschaffung des Eigenmietwertes Stimmung zu machen.

Der Ball liegt nun bei der Wirtschaftskommission des Ständerates. Sie hat den Auftrag, möglichst schnell eine konkrete Gesetzesvorlage für die Abschaffung des Eigenmietwertes auszuarbeiten. Anschliessend werden sich die beiden Räte ein weiteres Mal mit dem Geschäft befassen.

Kurz erklärt

Hypothekarverschuldung

Das ausstehende Hypothekarvolumen der privaten Haushalte nähert sich in der Schweiz dem Rekordbetrag von tausend Milliarden Franken!

Noch kann es also eine Weile dauern, bis der Eigenmietwert der Vergangenheit angehört. Die Chancen, dass für die exotische Steuer unwiderruflich gestrichen wird, waren aber noch nie so gross wie heute.

Hypotheken: An die Pensionskassen denken

hhp. Die Zinssätze für Hypotheken sind in der Schweiz unverändert tief – gross sind indessen die Unterschiede: Banken verlangen für Laufzeiten von fünf Jahren zwischen 1 und 1,2 Prozent. **Günstiger fährt, wer seine Hypothek online abschliesst.** Homegate.ch beispielsweise offeriert fünf Jahre zu 0,85 Prozent, bei Hypomat.ch sind es 0,86 Prozent. Gut im Rennen liegen auch Versicherungen, beispielsweise Swiss Life mit 0,93 Prozent für fünf Jahre.

Es geht aber noch günstiger. Und zwar bei Pensionskassen. Hier hat die St. Galler Pensionskasse die Nase vorn: Fünf Jahre fest zu 0,65 Prozent, zehn Jahre fest zu 1,06 Prozent! Um mit den St. Gallern ins Geschäft zu kommen, sind drei Vorlaufssetzungen zwingend:

- Erstrangige Finanzierung für selbstbewohntes Wohneigentum in der Deutschschweiz bis maximal 65 Prozent des Objektwerts;
- Erstklassige Schuldnerbonität;
- Beste Objektqualität.

Der kleine Vergleich zeigt, wie sehr es sich lohnt, bei der Finanzierung des Hauses oder der Eigentumswohnung genau hinzusehen. Wer die Chance hat, einer Pensionskasse anzugehören, sollte vor dem Abschluss einer Hypothek auch «seinen» Pensionskassenverwalter konsultieren. Das Gespräch mit ihm kann bares Geld wert sein!

Börsenweisheit

«Man sollte niemals auf der Grundlage von Hoffnung handeln und investieren.»

Martin Pring (69), Aktienanalyst und Buchautor

A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

softsleep
swissmade

Technogel®

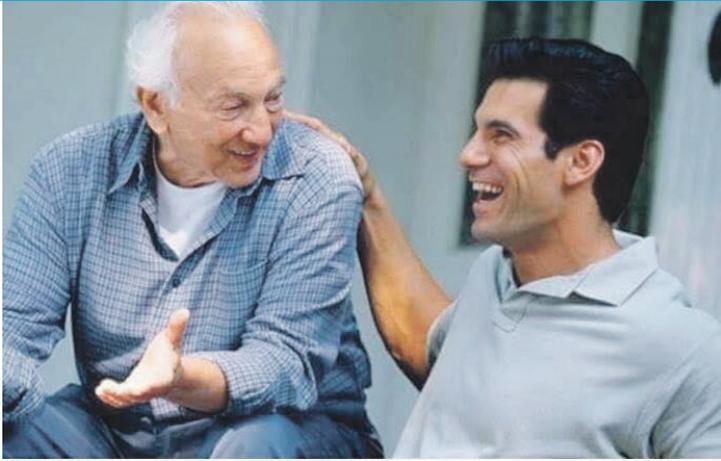


Matratzen ab
249.-CHF

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Son: Dad I want to marry.
Dad: Say Sorry.
Son: For what?
Dad: Say Sorry.
Son: But for what?
Dad: You first say Sorry.
Son: But what's my fault?
Dad: You first say Sorry.
Son: At least tell me the reason.
Dad: First say Sorry.
Son: Ok Dad! I'm sorry.
Dad: Now you are ready for marriage my son. Your training is complete. You've learned to say sorry without any reason.



Die 4 Flaschen des Lebens

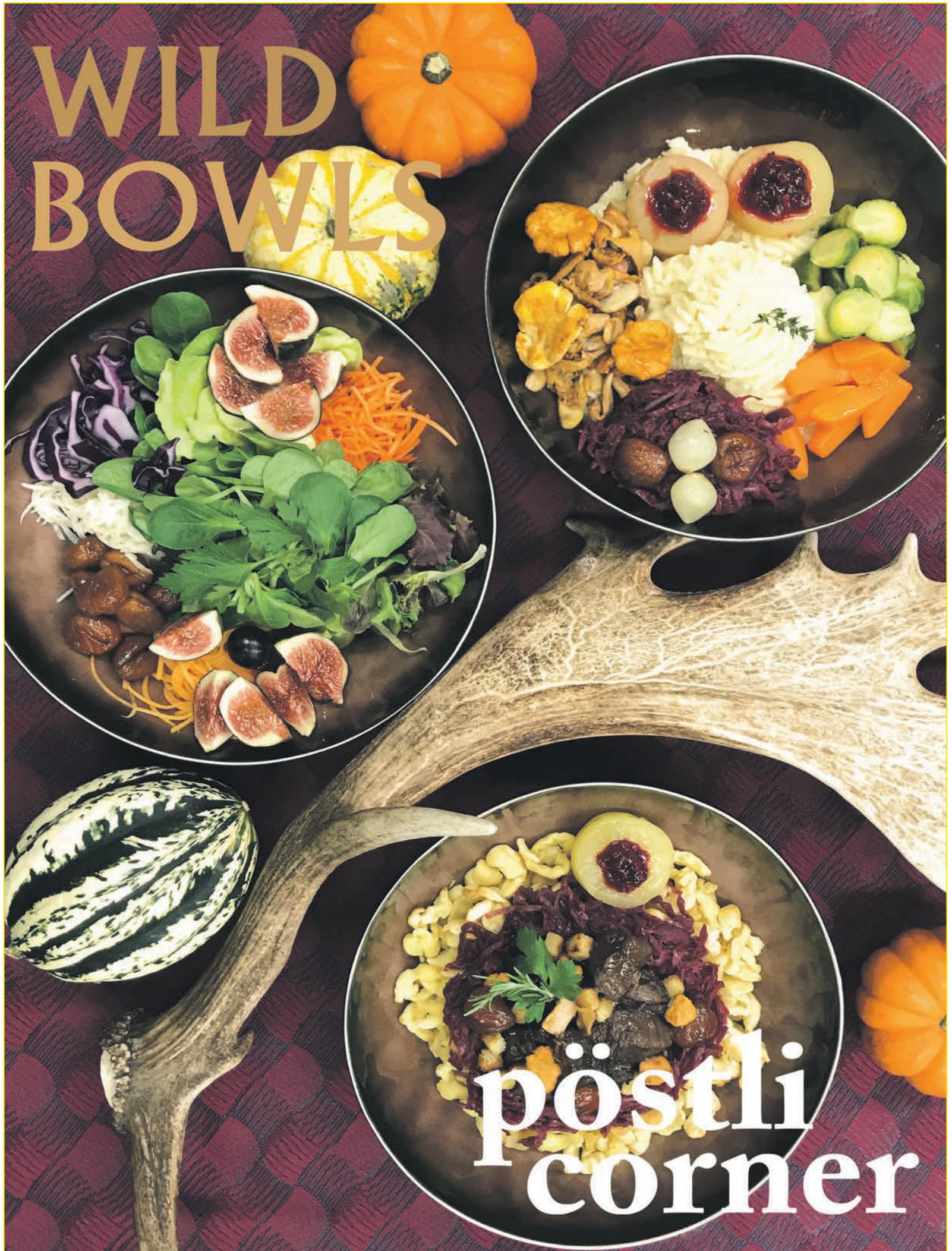


Kacke, ich bin schon bei 3...



Bei Alkohol, Hände weg vom Steuer !

WILD BOWLS



pöstli
corner



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Arabella im Golffieber

Der Name Arabella gilt als Inbegriff eines Rundum-sorglos-Paketes. Der Arabella-Golf-Cup macht dabei keine Ausnahme. Kürzlich war es wieder soweit: Dieses gourmetsinnige Golfturnier vom Feinsten bescherte den Akteuren auf der Matta viele Stunden des Herrenlebens.

Eva Stöcklin



Die Macher dieses erlebnisreichen Golf-Gourmet-Anlasses heissen Arabella Hotel Waldhuus Davos, Arabella Vermögensverwaltung und Arabella Golf. Nun, es gab das ernsthafte Spiel, aber von gleichem Stellenwert ein flockiges Rahmenprogramm – beides standhaft getragen von einer Organisation ohne Fehl und Tadel. Folkloristische Zwischenspiele, die Fahnen der spanischen, bayrischen, österreichischen und schweizerischen Trink- und Esskultur hochhalten, waren das Salz in der Suppe. Schwungvoll wetteiferte die Truppe über den Golfplatz, lebhaft setzte sie sich danach beim Abendanlass in Szene.

Die Aussentemperatur zeigte sich ex aequo mit jener des Ausschanks des Biers aus der Brauerei Paulaner und des Champagners von Laurent Perrier. Der Ort des Turnierstarts verliess die Norm und verschob sich an den Strassenrand vis-à-vis des «Waldhuus». So will es die Tradition. Dort stand Starter Roberto Francioni und führte die Spieler und Spielerinnen behutsam in den detaillierten Ablauf des Arabella Golf Cups ein. Eine Frohnatur, wie sie im Buche steht, Marie-Theres Wittmann in persona und Verantwortliche für Marketing & Sales im «Waldhuus», begrüßte warmherzig mit ihrem makellosen bayrischen Akzent die Teilnehmenden und drückte ihnen ein Startgeschenk in die Hände. Nebenher wünschte ihnen Direktor Stefan Ringgenberg persönlich alles Gute für das Spiel.

Die Witterungsbedingungen: kaum Niederschlag, aber sichteinschränkende Nebelschwaden ab Mitte Nachmittag. Das verhinderte Bestleistungen, sprich Unterspielungen der eigenen Spielstärke. Keine Tendenz ohne Ausnahme: **Andrea Marks Traumrunde verblüffte**. Mit seinen 47 Stablefordpunkten unterspielte er als beinahe als einziger im Turnier, gewann mit 30 Punkten die Königsklasse, und das ist die Bruttowertung im Golfsport. In einem Spiel verbesserte er damit sein Handicap von 13.8 auf 10.8. Als Ortsansässige nutzte bei den Damen **Silvana Bianchi** die Gunst der Stunde. Sie wohnt gleich neben dem «Waldhuus». Die Verbundenheit zur Matte trug Früchte. Mit vier Punkten Vorsprung brachte sie die Konkurrenz zum Staunen, blieb exakt ihrem Handicap treu und gewann damit die Bruttowertung.

Lukas Wanner erzielte 36 Stablefordpunkte und angelte sich damit den Sieg der Nettowertung in der Kategorie bis 19.9. Die Kategorie ab Handicap 20 war Sache von **Nadine Spothelfer**: 37 Stablefordpunkte wies sie am Ziel auf. Golf soll mitunter auch tickreich sein. Paulaner Brauerei München rief die Spezialwertung «the straight barrel drive» ins Leben. Dabei sollte der Ball möglichst nahe zur Linie zwischen zwei Bierfässern befördert werden. Eine weitere golferische Variante «closest to the barrel» verlangte, den Ball möglichst nahe ans Bierfass zu spielen. Beim Loch 12 stand Präzisionsgolf für eine Champagner-Flasche von Laurent-Perrier auf dem Programm. Die Brutto- und Nettosieger kamen in den Genuss von Übernachtungs- und Greenfeegutscheinen der Arabella Hotels und Arabella Golfplätzen von München bis Mallorca für zwei Personen.

Der Gourmet-Parcours machte diesmal in Anbetracht des Wetters fürwahr Sinn. Eine Energietanke anerkant sich bereits vor Turnierbeginn im Hotel Waldhuus, in der Hälfte gab's nochmals eine, und am Ziel wurden die Akteure nochmals kulinarisch warmgestellt. Das dämpfte Hungergefühle, aber offensichtlich nur vorübergehend. Nach dem Apéro war vor der grossen Sause im «Waldhuus». Und siehe da, keiner zu satt, um sich nicht am opulent gefüllten Bayrischen Buffet herzhaft zu



Nettosieger Lukas Wanner.



Der Fotowagen allzeit bereit!



Glücksfee Marie-Theres Wittmann zieht die Karte aus der Hand von Stefan Ringgenberg



Paul Petzold schaut gegen die Wolken. Ob der Ball wohl runter kommt?

bedienen. Es lebe die Tracht – das Motto des Abends. Sponsor Wolfram Rainalter vom Hotel «Hanusel Hof» im Allgäu prämierte letztlich das augenfälligste Dirndl und die adretteste Lederhose. Ende gut, alles gut. – Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: Silvana Bianchi, 22. **Brutto Herren:** Andrea Mark, 30. **Netto Hcp Pro bis 19.9:** 1. Lukas Wanner, 36; 2. Eva Stöcklin, 35; 3. Mario Malgaroli, 35. **Netto Hcp. 20.0 bis PR:** 1. Nadine Spothelfer, 37; 2. Christoffel Brändli, 32; 3. Rita Casanova, Domat Ems.



Blyberg- Jubiläumsfest 2017



in Schmitten/Alb.
2'546m ü.M.

50 Jahre nach der Wiederentdeckung der Erzgruben am Blyberg oberhalb Schmitten, organisiere ich Richi Item, nach meiner alleinigen Idee und Initiative, zusammen mit dem BVS (Blyberg-Vereinigung-Schmitten) zu Ehren meines Vaters sel. ein einzigartiges und wirklich nur einmaliges Fest. Der für Sie unvergessliche Event findet in einer traumhaften Bergwelt hoch oben in der Region Mittelbünden statt,

am Schmittner Blyberg



Mundloch des Hauptstollens

Am 1. Oktober 1967 wurde die Grubenanlage durch meinen Vater Richard Item sel. gefunden. Für meinen Vater wurden die Gruben zu seinem Lebenswerk und ich wirkte von Anfang an mit, sodass sie ebenfalls ein Teil meines Lebens wurden.

Verpflegungsmöglichkeit im Grubengelände zu angemessenen Preisen.



Blick aus 15m Höhe ins Innere der Grube

Die Grubenführungen sind gratis

Aus Sicherheitsgründen kann das Bergwerk nur mit einem Führer besichtigt werden!

Helm und Beleuchtung werden zur Verfügung gestellt

Verbindliche Anmeldungen werden gerne von Richi Item bis zum **30.09.2017** entgegengenommen

Tel. 081 / 404 13 31 oder 079 / 611 15 50

E-Mail : info@item-motobike.ch

Name, Adresse und Tel.-Nummer erforderlich

Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers. (Eltern haften für ihre Kinder)

Auskunft über Durchführung bei zweifelhafter Witterung: www.ergzruben.ch

Richard Item Tel. 079 / 611 15 50

Theo Caspar Tel. 079 / 357 85 31

Wenn Sie die ganze Geschichte interessiert, können Sie gerne auf meiner Internetseite www.ergzruben.ch nachlesen und noch spannendes über die Erzgruben von Schmitten erfahren.



Haupteingangsstollen der ehem. Erzgruben am Blyberg

Um die Wiederentdeckung gebührend zu feiern, organisiert der Verein 'BVS' ein Fest mit der tollen Musikkapelle "Duranand" mit Festwirtschaft und Grubenführungen. Wir erwarten Sie gerne zu einem gemütlichen und unvergesslichen Tag.

Selbstverständlich ist auch für die Personen gesorgt, die aus irgendeinem Grund nicht mehr diesen langen und beschwerlichen Weg unter die Wanderschuhe nehmen können.



Für diese Personen geht's per Helikopter zum Blyberg, wie immer mit der Heli-Bernina.

Noch etwas in eigener Sache:

In den vielen Jahren hat sich durch Naturgewalten (lösen von Felsbrocken Über- und Untertage) eine Gefahr entwickelt. Ein Träger der Lichtschachtverbauung im 3. Stockwerk des Bergwerkes ist gebrochen. Dies musste ich leider Mitte Sommer 2015 feststellen. Die Verbauung wurde 1970 durch meine Familie erstellt und muss dringend erneuert werden.

Der BVS arbeitet an dieser sowie weiteren Sanierungen, die ohne Helikopterflüge nicht möglich sind.

Wer uns in dieser Sache finanziell unterstützen möchte, dem danken wir bereits heute ganz herzlich. Wir würden Ihre Unterstützung gerne in geeigneter Form und Ihren Wünschen der Bevölkerung und weiteren Kreisen schriftlich zur Kenntnis bringen.



Dieses Unternehmen bietet und wünscht Ihnen einen wunderschönen und unvergesslichen Tag



Flugpreise

pro Person (Kinder und Erwachsene)

von Schmitten zum Bergwerk Fr. 70.-

Hin- und Rückflug Fr. 95.-

Hin- und Rückflug für Hunde Fr. 20.-

Für Wanderer besteht die Möglichkeit, einen Rückflug vom Bergwerk nach Schmitten für Fr. 70.- beim Personal der Festwirtschaft zu kaufen.

Flugbillette können auch im Voraus bei R. Item im Töffgeschäft gekauft werden. Name, Adresse und Tel.-Nummer erforderlich

**Das Jubiläumsfest findet am 14. Oktober statt
Verschiebedatum 21. Oktober**

Da ich die definitive Flugbewilligung vom Kanton und vom BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) erst Ende Juli erhielt, mussten wir den Anlass aus organisatorischen Gründen leider auf den Oktober verschieben, da wir diesbezüglich die Hochjagd im Sept. nicht stören wollen.

Sollte an beiden Daten das Wetter nicht mitspielen, muss der Anlass auf's nächste Jahr 2018 verschoben werden.

Signalisierte Parkplätze befinden sich an der Hauptstrasse bei 'Tola' zwischen Schmitten und Alvaneu

Flugzeiten

ab Parkplatz von 9 bis ca. 11Uhr

Rückflug ab Blyberg von 15 bis ca. 17Uhr

Den Weisungen vom Blyberg-Staff, sowie Flughelfern ist unbedingt Folge zu leisten!

Kleidung: Alpin

feste Schuhe, Sonnen- Kälte- u. Regenschutz

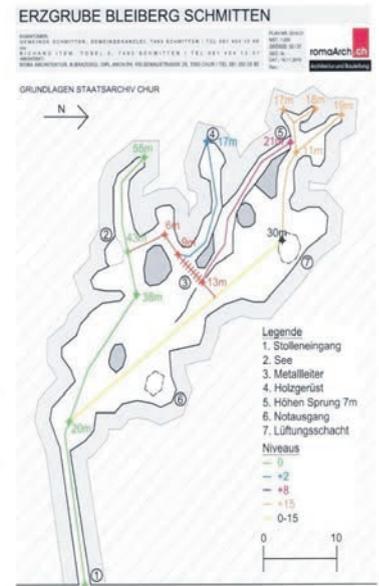
Kontoinhaber:

Kulturgut Blyberg Schmitten BVS,
Schmitten (Albula)

IBAN: CH08 0077 4010 3364 0480 0

SWIFT/BIC: GRKBCH2270A BC-Nr: 774

Graubündner Kantonalbank Chur



Grubenplan erstellt nach Grundlagen des Staatsarchivs in Chur durch Roman Brazerol, dipl.Arch.HTL-FH/STV, Chur www.romaarch.ch



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Schöpferischer Golf Cup 3. Raum

Golf ist nicht immer bloss Golf. Eine exzeptionelle Runde verspricht der traditionelle «Golf Cup 3. Raum». Dabei geht es um gestalterische Performance. Am 8. September war es wieder soweit.

Der 3. Raum in seiner Begrifflichkeit deutet auf eine Zürcher Verschmelzung unabhängiger Netzwerkpartner hin. Dabei vermischen sich die Professionen Architektur, Design, Bau und Kommunikation. **Marcel Ernst** der Ernst von Petersdorff + Partner AG schwang das organisatorische Zepter für die 2017er-Auflage. Am späteren Vormittag trudelten die Kunden, Partner und Freunde des 3. Raum auf der Matta ein. Eine künstlerische Gestaltungseinlage hiess sie willkommen, das lebendige Blumen-Arrangement im Eingangsbereich weidete sich in den Augen der Ankommenden.

Die golferische Form sollte zusätzlich durch einen gemeinsamen Lunch gepuscht werden, während die Driving Range ebenso ein probates Mittel der Formsteigerung darstellte. Um 13 Uhr hiess es: ready, steady, golf! Im Sinne des Teamplays lautete der Spielmodus Scramble. Natürlich waren sie eingebaut, die Ablenkungsmöglichkeiten. Wem es etwa nach einer fetten Zigarre gelüstete, durfte auf das «Cigar-Mobil» zählen – mit an Bord: feinste Patoro Zigarren aus der Dominikanischen Republik. Der Vater der Patoro Zigarren lässt es nicht nur fürs Leben gerne qualmen, sondern beherrscht das Golfspiel, seine zweite Leidenschaft, souverän. Wie sonst wäre es **Patrick J. Martin** und seinem Team möglich gewesen, die 18 Davoser Löcher mit sagenhaften 64 Schlägen zu bodigen, ergo vier Schläge unter Par? Mit 50 Punkten sackte sich das Team mit **Beat Conrad** die Nettowertung ein und distanzierte die Konkurrenz um zwei Punkte. So kann getrost gesagt werden, das trotz all den erdenklichen Ablenkungen auf hohem Niveau Golf gespielt wurde.

Tempel der Gestaltung

Wie sehr beim 3. Raum Cup die figurative Schöpferkraft im Vordergrund stand, zeigten die vielen umgestalteten Örtchen rund ums Clubhaus. Hier gab es, wie etwa im Bereich Sekretariatseingang, viele interessante Dekorideen zu bewundern. Und während des Spiels machten sich zahlreiche geschickte Hände auf, den Wintergarten und das Innenleben des Clubhauses umzugestalten. Die Lounge war nun plötzlich im Wintergarten und eine Fülle von duftigen Blumen, stimmigen Kerzenleuchtern und währschaften Tierfellen machten aus den Räumlichkeiten einen Tempel der Kreationen.

Heimatseele ist en vogue

Kochen ist eine Kunst für sich – genauso die Unterhaltung. Am 3.-Raum-Turnier sorgten beide Sparten für eitel Freude. Schweizer Künstler haben an diesem Event Tradition: Moritz, Seven oder Soulsängerin Jen Dale. Die Überraschung war heuer perfekt, als Sänger und Komponist Stefan Roos sich die Ehre gab und das Publikum mit den Mundarthelern wie «Es Burebüebli» oder «En rechta Schwyzer Maa, dä brucht a Cervelat» oder «Mal ufe mal abe mal links mal rächts» vom Hocker haute. Was für eine Stimmung, was für ein Bad in der Menge für den Stefan. Und als danach DJ «Pea Weber» seinen Auftritt feierte, wollten die Gäste selbst beim langsam heranrückenden Tagesanbruch nicht von der Tanzfläche. Nur gut, dass selbst das Gute irgendwann geht, um andernorts wieder Gutes zu tun.

Auszug aus der Rangliste:

Brutto: 1. Patrick J. Martin, Luc Clavadetscher, André-Yves Brügger, Marcel Ott: 64. **Netto:** 1. Beat Conrad, Thomas Weiss, Christoph Mischler und Beat Flückiger, 50; 2. Abi Pranjes, Stefan Suttter, Christian Michel und Rita Siegrist, 52; 3. James Andrew Booth, Csaba Von Zalan, Armin Ruoss und Isabel Trümpler, 53.



Golf ist ein schwingvoller Sport...!



Turnierorganisator Marcel Ernst freut sich mit seiner Mitarbeiterin über den gelungenen Anlass.



Das Team von Abi Pranjes, super gelaunt vom Start bis ins Ziel.

*Auch in diesem Jahr findet eine exklusive Fahrt für die Leser der „Gipfel-Zytig“ statt:
Eintägige Herbstfahrt nach Locarno und an den Lago Maggiore*

Samstag, 21. Oktober 2017

LOCARNO, LAGO MAGGIORE, STRESA INKL. FAHRT MIT DEM HISTORISCHEN RADDAMPFER „PIEMONTE“



PROGRAMM

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer der Fahrt werden am Samstag, 21. Oktober 2017

zwischen 07:00 und 08:00 Uhr vom Bus abgeholt (vorgesehene Einstiegsorte sind: Davos Platz und Dorf, Klosters Platz und Dorf, Saas, Küblis, Thusis und evtl. weitere Orte). Die Zeiten werden noch mitgeteilt.

- Fahrt mit Bus der Firma Kessler am Vormittag durch den San Bernardino - Tunnel ins Tessin
- Zeit zur freien Verfügung über den Mittag in **Locarno am Ufer des Lago Maggiore**
- Fahrt mit dem historischen **Raddampfer „Piemonte“** von Locarno Richtung Süden – vorbei an **Ascona, Brissago, Cannobio, Cannero, Pallanza und an den Borromäischen Inseln** bis nach **Stresa**
- Bar für Getränke während der knapp dreistündigen Schifffahrt geöffnet
- Rückfahrt mit Bus Stresa, Verbania, Bellinzona, San Bernardino (Ankunft in Davos ca. 22 Uhr)

SPEZIALPREIS FÜR LESER DER „GIPFEL-ZYTIG“

**Fr. 85.- pro Person für folgende Leistungen: Fahrt mit Bus und Raddampfer „Piemonte“.
Reduzierter Preis für Kinder unter 16 Jahren auf Anfrage. Durchführung bei jedem Wetter.
Bezahlung des Ausflugs bis 15. Oktober 2017. Annullationsversicherung ist Sache der Teilnehmer.**



Anmeldung und weitere Informationen

E-Mail: uvdc@bluewin.ch - Post: Urs von der Crone, La Luvèira 7, 6673 Maggia.

Tel. 079 405 87 49. Bitte frühzeitig anmelden – Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung bitte bis 1. Oktober mit Name, Adresse, E-Mail, Anzahl Personen und Einstiegsort

Prättigauer Festtagschor

Der Festtagschor singt wieder – neue Stimmen willkommen!

P. Der grosse regionale «Festtagschor» beginnt am kommenden Dienstagabend wieder mit seinen Proben. Ein beglückendes Winterprogramm mit vielen Höhepunkten (u.a. eine Sängerreise ins Paraplegikerzentrum Nottwil mit Konzert) steht auf dem Programm. Der regionale Gemischtenchor unter der Leitung von Rolf Rauber freut sich über jedermann, der sich fürs Mitmachen interessiert. Die Besonderheit dieses Chores: Man kann auch nur projekt-mässig auf einzelne Programm-Punkte hin mitmachen.

Auskunft erteilt der Chorleiter (Tel. 079 820 83 93). Alle Interessierten, auch solche, die gern einmal schnuppern möchten, sind herzlich eingeladen zur ersten Probe am **Dienstag, 26. September**, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Saas.

Davos Wolfgang: Tage der offenen Türen bei Resli Marugg

Da, wo Perfektion Programm ist...

P. Der Davoser Künstler Resli A. Marugg präsentiert im Rahmen seiner «Tage der offenen Türen» am 23. und 24. September seine neuesten Werke und Highlights.

Während der zwei Tage am Wochenende lädt der Drechsler und Bildhauer zur Besichtigung seines Ateliers und seiner Galerie ein. Von filigran bis archaisch, von geometrisch bis organisch - es wartet ein Sortiment von mehr als 160 spannenden Unikaten aus Holz darauf, begutachtet, gefühlt und beschnuppert zu werden.

Eine spezielle Neuheit ist das Sortiment von **unikaten Schneidebrettern**, die in aufwändigster Handarbeit gefertigt wurden und auf den ersten Blick eher an Gemälde erinnern als an perfekte und besonders langlebige Gebrauchsgegenstände. So verwundert es nicht, dass auf Wunsch eine Tisch-Staffelei zum Lieferumfang gehört.

Als besonderes und lange erwartetes Highlight, bekommt die ultimative Entspannungs-Oase euphonic wood «LEAF» ihren fixen Platz in der Galerie und wartet darauf, den Interessenten ein umfassendes Klang-, Hör- und Spür-Erlebnis zu bereiten.

Die Einladung: «Lassen Sie sich faszinieren und nutzen Sie die Gelegenheit, vom Künstler bei einem Glas Wein und feinen Häppchen mehr über seine Arbeit mit dem wundervollen Werkstoff Holz zu erfahren!»

Tage der offenen Türen und Neuheitenpräsentation

23./24. September, von 09:00 bis 19:00 Uhr
Prättigauerstrasse 14, 7265 Davos Wolfgang



Michael aus Singen (D) ist stolz auf sein neues Sweatshirt «Davos».



Autowerkstatt Quad & ATV

Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis
www.garage-janngraf.ch

Garage Graf

Tel. 081 416 30 30
Fax 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



Klosters: Der Alpabzug brachte sogar die Sonne zum Lachen

cgk. Rund 2000 Besucher/-innen haben am letzten Samstag die authentische Atmosphäre am Klosterser Alpabzug genossen. 15 Bilder präsentierten alles rund um das Alpleben von früher und heute. Neben den bunt getschäpelten Kühen gab es auch viele andere Tiere zu bestaunen. Der Hauptträgerschaft, die Alpengenossenschaft Klosters Serneus und die Musikgesellschaft Ma drisa, die mit rund 140 fleissigen Helferinnen und Helfer im Einsatz standen, gebührt ein grosses Dankeschön für all die Arbeiten im Hintergrund und an der Front. «Ohne das grosse Engagement vieler einheimischer Familien wäre ein solcher Anlass nicht machbar», ergänzt Alpmeister Georg Florin. Rund 220 Kilogramm Novaieralpkäse, davon 20 Kilogramm als Raclette, wurden auf der Monbielerhöhe verkauft. Die Marktstände und der Festbetrieb lockten auch nach der Alpabfahrt noch viele Besucher zu Fuss und mit Extrabussen an. Es wurde gejodelt, gesungen und zum Tanze aufgespielt. Getschäpel wurden versteigert und die Gewinner der Tombola verlost. Die drei Alpmeister der Alpen Novai, Pardenn innen und aussen, Georg Florin, Mathis Vetsch und Andi Riedi zeigten sich denn auch sehr zufrieden mit dem Alpsommer und dem krönenden Alpsommerabschluss.



Für Kathrin Heinzmann ist die Alpabfahrt immer wieder ein sehr emotionaler Anlass.



Alpmeister Georg Florin mit Ernst Haldimann aus Dürnten, der ein Getschäpel ersteigert hat. Er reiste extra für die Alpabfahrt aus dem Unterland nach Klosters. Fotos Corinne Gut Klucker



Schauerte
KLOSTERS

NUR FÜR KURZE ZEIT
GROSSER AUSVERKAUF
WEGEN UMBAU

WIR SCHAFFEN RAUM FÜR NEUES!

BREITLING, CHOPARD, FREDERIQUE CONSTANT, LOUIS ERARD,
CHRONOSWISS, CERTINA U.V.M.

BRILLANTSCHMUCK, FARBSTEINSCHMUCK,
PERLSCHMUCK, SILBERSCHMUCK



Bis zum **7. OKTOBER** profitieren Sie von unserer Umbau-Aktion. Vier tolle Aktions-Schaufenster mit stark reduzierten, aktuellen Produkten warten auf Sie! Also keine Zeit verlieren.

Ab November erstrahlt unser Geschäft in neuem Glanz, jedoch in unserer unverkennbaren Identität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHAUERTE KLOSTERS

Bahnhofstrasse 6 · CH-7250 Klosters · Telefon +41 81 422 18 88

www.schauerte.ch

Altersreform Sanierung: So nicht, liebe Bündnerinnen und Bündner

Am kommenden Sonntag ist es nun soweit. Wir stimmen über die Reform der «Altersvorsorge 2020» ab.

Es stimmt: Unsere Altersvorsorge muss saniert werden. Viele erhoffen sich mit der AHV-Reform eine Verbesserung. Doch anstatt die AHV zu sanieren, stimmen wir über eine von links geprägten AHV-Ausbau-Vorlage ab. Kein Unternehmer würde versuchen, sein Unternehmen mit Mehrausgaben zu sanieren. Doch die AHV-Reform des zuständigen Bundesrates versucht genau das: Sie baut die AHV mit der Giesskanne aus, statt sie zu sanieren. Damit macht die Scheinreform alles nur noch schlimmer und wirkt als Brandbeschleuniger auf unsere AHV. Soweit dürfen wir es nicht kommen lassen.

Die AHV-Scheinreform ist ungerecht. Heutige Rentnerinnen und Rentner müssen mehr bezahlen, erhalten aber nichts, den Jungen hinterlassen wir einen Milliarden-Schuldenberg.

Die FDP lehnt eine Reform nicht pauschal ab, sondern präsentiert einen Plan B, der die Situation zeitnah in die richtigen Bahnen lenkt. Die Zeit für eine neue Reform reicht aus. Es ist nur eine Frage des politischen Willens.

Die Bündner FDP. Die Liberalen hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 30. August mit einem Stimmenverhältnis von 70 zu 4 Stimmen klar die Nein-Parole beschlossen.

Stimmen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 24. September 2 x Nein zur ungerechten AHV-Reform.

Silvio Zuccolini, FDP. Die Liberalen Graubünden

Ja zur Rentenreform – Zwei Hauptgründe für ein Ja

1. Finanzielle Sicherung der Renten: In den vergangenen 20 Jahren hat das Parlament keinen Weg gefunden, Reformen zur Sicherung der Altersvorsorge erfolgreich durch die Volksabstimmungen zu bringen. Vor allem aufgrund der demographischen Entwicklung haben wir nun einen akuten Reformstau. Ohne Gegenmassnahmen reduziert sich der AHV-Fonds in den nächsten 13 Jahren um rund 40 Mia. Franken auf 7 Mia. Franken. Die Auszahlung der laufenden Renten ist auf diesen Zeitpunkt gefährdet. Ich habe kein Vertrauen in das Parlament, dass es bei einer Ablehnung innert nützlicher Frist eine Reform mit wesentlich anderem Inhalt zustande bringt. Mit der Annahme der Rentenreform gibt es aber eine Verschnaufpause, und die nächste Reform kann mit Bedacht in die Wege geleitet werden. Mit der Erhöhung des Rentenalters auf 65 Jahre für Frauen und mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer in zwei Etappen um total 0,6 % wird die finanzielle Lage der Altersvorsorge stabilisiert. 2018 werden 0,3 MWSt.-% der auslaufenden IV-Zusatzversicherung an die AHV übertragen. 2021 kommen weitere 0,3 % dazu. Die MWSt. erhöht sich auf diesen Zeitpunkt von 8,0 auf 8,3 %. Zudem werden ab dem Jahr 2021 die Lohnprozente um 0,3 % (AG und AN je 0,15 %) erhöht und der gesamte Ertrag des seit 1999 erhobenen sog. Demografiefprozents (MWSt.) geht neu an die AHV.

2. Besserstellung der Teilerwerbstätigen und der Frauen: Mit der Erhöhung des Rentenalters auf 65 Jahre und der Reduktion des BVG-Umwandlungssatzes von 6,8 auf 6,0 % mit einer damit verbundenen Senkung der Altersrenten um 12 % wären die Frauen von der Vorlage am stärksten negativ betroffen gewesen. Deshalb wurden Ausgleichsmassnahmen, z.B. die Anpassung der Altersgutschriftensätze um 1 % für 35- bis 54-Jährige sowie die Senkung und Flexibilisierung des Koordinationsabzuges eingebaut. Ich arbeite im Gesundheitsbereich und leite Alterszentren und einen Spitex-Dienst. In diesen Institutionen arbeiten vor allem Frauen, und die meisten von ihnen arbeiten teilzeitlich. Dies ist einerseits auf die familiäre Situation (Kinder) und andererseits auf die hohen Belastungen im Pflegeberuf zurückzuführen. Mit dem heute geltenden Koordinationsabzug von

24 675 Franken kommen Teilzeitbeschäftigte beim BVG schlecht weg. Ein Beispiel: eine Teilzeitangestellte hat einen AHV-pflichtigen Jahreslohn von Fr. 30 000. Der BVG-versicherte Lohn beträgt somit lediglich Fr. 5325. Dies ergibt im Rentenalter eine Pension, die den Namen nicht verdient. Die «Altersvorsorge 2020» sieht eine Flexibilisierung des Koordinationsabzuges vor. Dieser beträgt bei tiefen Einkommen zwischen 21 150 und 35 250 Fr. neu 14 100 Fr. und bei hohen Einkommen zwischen 52 875 und 84 600 Fr. neu 21 150 Fr. Bei unserem Beispiel beträgt der BVG-versicherte Lohn bei einem Ja bei der Abstimmung 15 900 statt 5 325 Franken. Für das Alter kann somit mehr angespart werden.

Darum: Ein doppeltes Ja zur «Altersvorsorge 2020» am 24. September.

Urs Hardegger, Grossrat

Ja zur Altersvorsorge 2020 – auch aus Frauensicht!

Die «Altersreform 2020» kann einen als Frau in ein Dilemma bringen. In ein Dilemma, weil sie Fort- und Rückschritte beinhaltet.

Fortschritte für Frauen bringen:

1. Die Stärkung der AHV und die zusätzlichen 70 Franken im Monat, denn für viele Frauen ist die AHV immer noch das Haupteinkommen im Alter.
2. Die künftige bessere Versicherung von Teilzeitarbeit.

Die Konzession dafür ist die Erhöhung des Rentenalters der Frauen. Das ist eine bittere Pille. In Abwägung der Vor- und Nachteile komme ich trotzdem heute aus Überzeugung zum Schluss, dass ein Ja zu beiden Vorlagen wichtig und richtig ist.

Die Fortschritte sind für Frauen mit tiefen Einkommen und schlechten Versicherungslösungen besonders wichtig. Ich sehe die Problematik vieler Frauen, die sich lange Jahre für Familie oder auch ehrenamtliche Arbeit einsetzen, oft in Teilzeit arbeiten und im Alter auf keine oder eine zu kleine Pensionskassenrente zurückgreifen können.

Die Pensionskassenrenten der Frauen sind im Schnitt 63 Prozent tiefer als jene der Männer. Dies hängt damit zusammen, dass Frauen oft Teilzeitarbeit leisten und durch den zu hohen Koordinationsabzug bestraft werden. Die Reform setzt hier an. So wird künftig bei Teilzeitarbeit ein grösserer Teil des Lohns versichert, d.h. Einkommen aus Teilzeitarbeit wirft künftig mehr Rente ab. Wer zwischen 21 150 Franken und 55 000 Franken pro Jahr verdient, profitiert davon. Zwei Drittel der Leute mit solchen Löhnen sind Frauen. Ein Beispiel: Eine Frau mit Jahrgang 1978, die ein Jahreseinkommen von 35 000 Franken ausweist, käme unter geltendem Recht bei ihrer Pensionierung im Jahre 2043 auf eine Pensionskassenrente von 365 Franken. Mit der Reform 2020 verbessert sich diese Rente auf 594 Franken pro Monat. Zusammen mit dem AHV-Zuschlag von 840 Franken pro Jahr, erreicht sie im Alter also eine substantielle Rentenverbesserung. Und darauf ist sie angewiesen. Diese Vorlage ist deshalb ein zentraler Schritt zur Bekämpfung von Altersarmut, nicht nur, aber gerade für Frauen.

Zusammengefasst: Dank der deutlichen Verbesserung des Renteneinkommens ist die Vorlage für viele Frauen trotz der Erhöhung des Rentenalters auf 65 positiv.

Mir ist bewusst: Wenn diese insgesamt gute, solidarische Rentenreform an der Urne scheitert, dann droht in den kommenden Jahren ein massiver Abbau sowohl bei der AHV und auch bei den Pensionskassen. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass die Leidtragenden in erster Linie die Frauen sein werden.

Darum: Ein doppeltes JA zur «Altersvorsorge 2020» am 24. September.

Erika Cabenzli-Philipp, Grossrätin

Ihre Gipfel Zytig seit 24 Jahren

Polizeinachrichten



Soazza: Selbstunfall mit doppeltem Überschlag endet im Wiesland

K. Auf der Autobahn A13 in Soazza hat sich am Samstagnachmittag ein Selbstunfall ereignet. Zwei Personen wurden mittelschwer verletzt.

Der 75-jährige Personenwagenlenker aus dem Kanton Tessin fuhr um ca. 16.30 Uhr auf der Südspur der Autobahn A13 in Richtung Süden. In Soazza, bei der Örtlichkeit Pomareda, kam der Lenker aus noch ungeklärten Gründen von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug geriet auf die rechtsseitige Böschung, überschlug sich zweimal und kam anschliessend im angrenzenden Wiesland auf den Rädern total beschädigt zum Stillstand. Der Lenker und dessen Beifahrerin wurden mittelschwer verletzt und durch zwei Ambulanz-Teams ins Kantonsspital nach Bellinzona überführt. Während der Tatbestandsaufnahme und der Bergungsarbeiten wurde der Verkehr einspurig auf der Überholspur am Ereignisort vorbeigeführt. Im Einsatz standen die Feuerwehr Alta und Bassa Mesolcina, zwei Krankenwagen der Ambulanza Moesana, das Tiefbauamt Graubünden sowie die Kantonspolizei.

Berninapass: Verkehrsbehinderungen wegen Bernina Gran Turismo

K. Am Wochenende vom 23. und 24. September findet am Berninapass die dritte Austragung des Bernina Gran Turismo statt. Dieser Anlass führt zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.

Am Samstag, 23. September, wird die Hauptstrasse Nr. 29 zwischen Sfàzù und Lagalb von 07.40 Uhr bis 11.20 Uhr und von 13.40 Uhr bis 17.20 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die von dieser Sperre betroffenen Verkehrsteilnehmenden müssen mit Wartezeiten bis zu 3 Stunden und 40 Minuten rechnen. Am Sonntag, 24. September, zwischen 07.40 und 11.20 Uhr, wiederholt sich diese Sperre. **Die Anordnungen gelten auch für Radfahrer und Wanderer.**

Aufgrund geringer Parkmöglichkeiten in La Rösa und auf dem Bernina Hospiz werden die Besucherinnen und Besucher der Motorsportveranstaltung gebeten, ihre Fahrzeuge auf Parkplätzen in Poschiavo oder bei den Talstationen Diavolezza und Lagalb zu parkieren. Von diesen Parkplätzen aus kann der Anlass mit der Rhätischen Bahn oder mit Postautos erreicht werden. Die Kantonspolizei bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Anordnungen der Verkehrsleiter zu befolgen.

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

A261878



THANKS GIVING Dinner

Freitag, 29. September CHF 59.- (inkl. Bahnfahrt)

**Bahnfahrt Davos - Jakobshorn um 19.00 Uhr
Tischreservation unter 081 43 70 04**

Willkomma ufem Gipfel



Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt.

Ihre Gipfel Zytig

wirtschaft von Klosters hautnah erleben



Peter Guler erzählt Spannendes über die Hauszeichen, die ihren Ursprung in Symbolen und Runen finden und erklärt den Bezug zu Christian Bolts Bildern.



Remo Derungs und Carmen Gasser von Gasser und Derungs waren für die Stallinszenierungen zuständig.



Tanja Bischofberger, Projektleiterin Gadäwäg, Peppi Davatz, Kurator Kulturstall, und Barbara Gujan-Dönier, Vorstand IG Landwirtschaft.



v.l. Daniel Buschauer ALG Amtsleiter, Christophe Trüeb, Projektleiter ALG Melioration, und Josias Jenny, Departementschef Landwirtschaft und Forst der Gemeinde Klosters-Serneus.



v.l. Josias Jenny, Gemeindevorstand und IG Landwirtschaft, Andres Fehr, Präsident IG Landwirtschaft Klosters-Serneus, Regierungsrat Jon Domenic Paraolini und Gemeindepräsident Kurt Steck freuen sich über das Projekt Gadäwäg.



Wunderschöne und abwechslungsreiche Blicke auf dem Weg von Gadä zu Gadä.
Fotos Corinne Gut Klucker

Tage des Schweizer Holzes im Prättigau: Eine

Regierungsrat Mario Cavigelli würdigte den Kübliser Bürger, Schweizer Forstingenieur und Gebirgstopograf. – Hunderte von Besuchern/-innen konnten in einem festlichen Rahmen den Materialfluss vom Wald über die Verarbeitung in der Sägerei bis zum Endprodukt erleben.



Die von RR Mario Cavigelli enthüllte Holzskulptur von Johann Coaz. Links von ihm Stefan Brühlhart-Caprez, Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung an der ibW, und rechts Christian Felix, der Geschäftsführer von Graubünden Holz. Die ibW hat die Skulptur digital mit einem Roboter erschaffen. Fotos S.



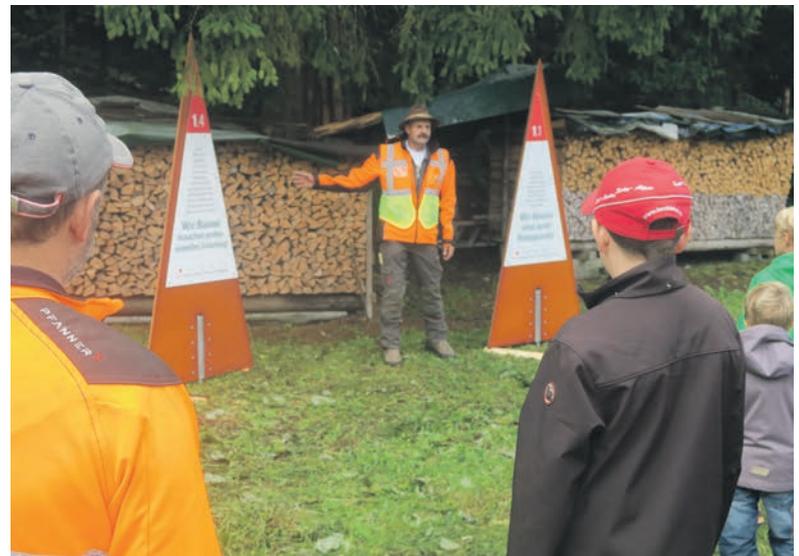
Während 20 Stunden hat ein Roboter diesen Sockel der Skulptur originalgetreu als Landschaft geschaffen. Die Skulptur wird nach diversen Stationen schliesslich in Maienfeld zur ibW gehen.



Holzskulptur zu Ehren von Johann Coaz enthüllt



Im Kübliser Wald konnten Vorführungen verfolgt werden, wie Holz geschlagen und für die Verarbeitung vorbereitet wird.



Der Handels- und Gewerbeverein Davos liess sich



Begrüsst wurde die Davoser HGV-Delegation mit Präsident Cuoni Stiffler an der Spitze von Baustellenführer Caviezel, der ausführlich und kompetent informierte.

Ein Helm und eine grüne Weste sind bei einer Besichtigung unerlässlich (Bild links Mitte).



Die mit dem Bau des Tunnels beauftragten Firmen.



Das Ausbruchmaterial wird nach einem ausgeklügelten und naturverträglichem Entsorgungssystem (im Hintergrund) deponiert.

über die Baustelle des Albulatunnels informieren



Beim Tunnelvortrieb (z.Zt. bei ca. 1112 Metern) fällt sehr viel Wasser an, das entsorgt wird.



Das Inforama, das mit einem «Award» ausgezeichnet worden ist, informiert ausführlich mit Schrifttafeln und Videos über den Tunnelneubau.



Massgeschneiderte Transportlösungen der Bündner Güterbahn
 Customised transport solutions of the Rha's goods railway

Der An- und Abtransport des Baumaterials erfolgt größtenteils per Bahn. In erster Linie sollen auf diese Weise die Anwohner der Gemeinden Bergün und Bever vom Bauarbeiten verschont werden. Um dieses Ziel für den Bauabschnitt und die Baustelleneinrichtung. Die kurvenreichen Gassen und die Berglagen bedingten Gewicht und Lasten sind zu berücksichtigen. Die Zugleistungen der Geländegüterzüge sind stark an die Fahrt vorwärts im engen Tunnel und dort. Hierunter sind auch zu berücksichtigen. Hier sind die Transporter für den Berg einzuweisen. Aufgrund der räumlichen Lage muss durch die vorhandene Weichenanlage und die Lichtverhältnisse in den Tunneln der An- und Abtransport der Baumaterialien nur eingeschränkt möglich sein.

Most inward and outward transports of site material are carried out by train. This is done mainly in order to limit the impact of site traffic on the local towns of Bergün and Bever. Local road conditions present another hurdle for getting site transport by train, as steep curves and limits on the size and weight of loads make it difficult for road vehicles to access a building site in the middle of the mountains. The region's narrow lanes and steep roads also tend to obstruct access. All transport by train brings restrictions of its own, as the maximum load capacity of the available rolling stock and the location of the terminals along the Albulas line with the size of deliveries of construction material.

Station Preda
 Handling facility Preda

Station Spinas
 Handling facility Spinas

Zu durchdringende Gesteinsarten

- Allgäu-Schiefer
- Kalliber-Blauwacke
- Marmor
- Zillertal-Granit
- Lockjaspis

Weitere Gesteinsarten am Albulas

- Kriemlingens und jurassische Sedimente
- Permianes, Glimmer- und Mesozoische Sedimente

Station Preda
 1112 m ü. N.

Verschiedene Gesteinsarten als Herausforderung

Das geologische Profil am Albulatunnel zeichnet sich durch seine vielschichtige Beschaffenheit aus, um die Schichtfolge der verschiedenen Gesteinstypen genau zu bestimmen, wurden detaillierte Bohruntersuchungen durchgeführt. Nicht nur wurden die historischen Dokumente vom Bau des ersten Albulatunnels gesichtet, sondern auch zusätzliche, neue Analysen durchgeführt. Dazu gehören:

- Sonderbohrungen im bestehenden Tunnel sowie an der Bergoberfläche
- Laboranalysen von Feinkornproben
- Systematische Messungen zur Erfassung der Schicht- und Überschiebungslagen
- Erfassung der Wassermengen im Tunnel, im Gebirge und an der Oberfläche

Die Ergebnisse aus den neuen Untersuchungen und der historische Befund wurden ausgewertet. So wurden neue Erkenntnisse über den Aufbau der Gebirgsformationen gewonnen. Dank den historischen Berichten und den neuen Untersuchungen sind die vorhandenen Risiken gut erkennbar und es wurden geeignete Baumaßnahmen gewählt.



Die Einweihungsfestlichkeiten den neuen Tunnels werden voraussichtlich im Herbst 2021 stattfinden.

Die katholische Gemeinde Davos feierte den 40. Geburtstag

Sowohl Landammann Tarzisi Caviezel wie auch Kirchgemeinde-Präsident Dino Brazerol versuchten,



Sichtlich gerührt, Kurt Susak.



Dem 40-jährigen Geburtstagskind, Dekan Kurt Susak, wird das Geschenk der Kirchgemeinde überbracht, ein City-Bike.



Gleichzeitig mit dem Geburtstag des Dekans ist am letzten Sonntag die mit neuen Pfeifen ergänzte Orgel eingeweiht worden.

von Dekan Kurt Susak, dem neuen Don Camillo von Davos den Jubilar mit dem italien. Film-Held Don Camillo zu vergleichen (ohne sich vorher abzusprechen!)



Bemerkenswert: Die eigentliche Geburtstagsfeier fand im evangelischen Kirchgemeindehaus statt, wo ein grosses Büffet, Geschenke und Gratulanten warteten und sehr zahlreiche Gemeindeglieder den populären Dekan feierten.

Fotos S.



Der musikbegeisterte Dekan liess es sich nicht nehmen, dem Prättigauer Jodelclub Rätikon den Takt anzugeben...



Das Geburtstagskind in Festlaune.



Silvia ist wie viele andere Jugendliche ein grosser Fan von Kurt Susak.



Kirchenpräsident Dino Brazzerol ist stolz auf seinen populären Dekan.



...und danach auch noch selbst mitzujodeln! Wahrlich ein Don Camillo der Schweizer Alpen!



Auch den Davoser Schweizer Gardist Nino Däscher durfte Kurt Susak unter den Gästen willkommen heissen.



Gratulationen der Nachbarin.

Davos Wolfgang: Die Procar AG präsentierte



Firmenchef Walter Gruber pflegt die Kundenkontakte.

Carlo Gruber mit dem neuen Mercedes-Benz GLA 700 d «Swiss Star»
 Verbrauch: 5,0 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 130 Gr./Km
 Power: 136 PS
 Preis: ab 45 900 Fr.
 (21 % Rabatt)

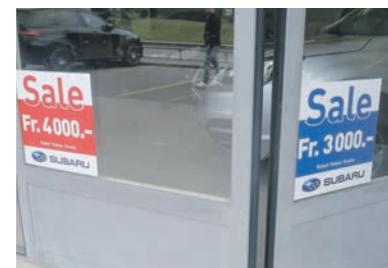


Der Plug-in-Hybrid von Mercedes, der GLC 350e
 Verbrauch: 2,7 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 64 Gr./Km
 Power: 211 PS / 116 PS (El.)
 Preis: ab 86 400 Fr.



Carlo Gruber und sein Chefverkäufer Walter Heiniger mit dem schnittigen Mercedes C250 d «Swiss Star» 4Matic AMG line
 Power: 204 PS
 Verbrauch: 5, 1 l/100 Km
 CO₂-Ausstoss: 134 Gr./Km
 Preis: ab 58 390 Fr.

ihre Subaru 4x4- und Mercedes-Palette



Walter Heiniger und Carlo Gruber mit dem Subaru Levorg 1.6 DIT Swiss S
Verbrauch: 7,1 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 164 Gr./Km
Power: 170 PS
Preis: ab 33 900 Fr.



...und hier präsentieren die beiden Procar-Vertreter das «Model of the Year», den Subaru Forester 2.0i Swiss Plus
Verbrauch: 6,5 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 150 Gr./Km
Preis: ab 37 500 Fr.



Walter Heiniger mit dem Subaru XV 2.0 Swiss Two
Power: 150 PS
Verbrauch: 7 l/100 Km
CO2-Ausstoss: 160 Gr./Km
Preis: ab 26 900 Fr.

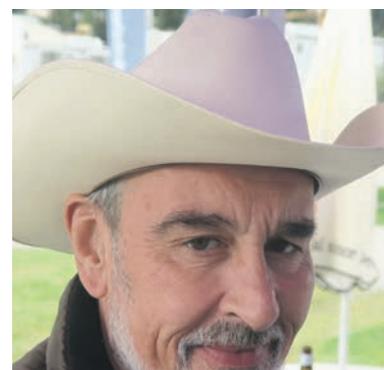
Alpines Country-Fest mit «Route 65» und zum 15. Mal mit Ma



Marco Gottardi wie er leibt und lebt. Der Auftritt auf Bolgen gefällt ihm jedes Jahr von Neuem.



Marco Gottardi und seiner Silver Dollar Band im «Bolgen Plaza»



«Route 65» spielte am Sonntag Morgen zum Country-Brunch im «Bolgen Plaza».



Die spontanen Line Dancer gehören zum Programm des Country-Festes.

Startzündung zur Waldtrophy in Davos: Naturforscher Dr. Jack Woodman aus Kanada informierte

P. Die «Waldtrophy» ist in einigen Bündner Orten (z.B. in Klosters) schon mehrmals durchgeführt worden, kürzlich lancierte sie nun auch in Davos das Schuljahr 2017/18.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN), dem Forstbetrieb Davos und der Schule Davos werden alle 4.-Klässler von Davos während einem Jahr mit dem Thema Wald konfrontiert und darin ausgebildet. Dabei gehen die Schüler mehrmals mit dem Förster oder Ranger in den Davoser Wald und lernen etwas über **Naturschutz im Wald und Schutzwaldpflege**, oder nehmen den Wald mit all seinen Sinnen wahr. Mit dem AWN erfahren die Schüler

vieles über die Funktionen des Waldes oder über die Naturgefahren. Zudem werden weitere Waldthemen von den Lehrer/-innen in den Schulunterricht eingebaut. Während des Schuljahres können das Bündner Naturmuseum sowie das SLF besucht werden. Anfang Sommer 2018 werden die Schüler dann anhand einer «Waldtrophy» spielerisch auf das Gelernte «geprüft».

Letzten Freitag fand auf dem Heidboden im GWunderwald die Startzündung zur «Waldtrophy 2017/18» statt. Dabei wurden ca. 130 Schüler/-innen der 4. Klassen vom «Naturforscher Dr. Jack Woodman aus Kanada» in die Waldthematik eingeführt und bekamen einen Naturforscherausweis. Durch seine spannende und lustige Art verstand es Sandro Krättli vom AWN, die Kinder für die Waldthematik zu begeistern!



Informationen von Dr. Woodman beim Brennholzhätti des Gwunderwaldes.



Wissenswertes vom Fachmann in der freien Natur. Unterricht mit bleibenden Eindrücken.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Haus- und Energietechnik **Sanitär Frei AG**



Kompetenz und Zuverlässigkeit

Unser Team von 10 Fachleuten ist jederzeit für Sie da

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• **2 1/2-Zi.-Whg.** im EG eines Ferienchalets in **Davos Laret**, mit Bad, EBK, Garten, Miete: CHF 1100,00. Bei Interesse nähere Infos: straub@preisservice.de

• **3. Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: Zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert, für mtl. 850 Fr. inkl. NK (pauschal). **081 420 14 83**

• Zu vermieten ab 1. Oktober in **Davos Dorf 5 1/2-Zi.-Whg.** an der Pischastrasse. Im familienfreundlichen Bünda-Quartier, Hochparterre mit Balkon. Mtl. Miete: 2100 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 693 55 42**

• Zu vermieten ab 1. Oktober in **Davos Dorf, 5 1/2 Zi.-Whg.** an der Pischastrasse, im familienfreundlichen Bündaquartier, Hochparterre mit Balkon, mtl. Mietzins: 2100.- inkl. NK. **Tel. 079 693 55 42**

• Zu vermieten per 1. Oktober grosse **1 1/2-Zi.-Whg.** mit Balkon an schöner Lage in **Klosters Platz**. Nähe Bushaltestelle. Miete: 800 Fr. inkl. NK und PP, Waschküche, Keller, Skiraum. **Tel. 081 422 36 02 / 079 611 08 54**

• Zu vermieten in **Davos Platz** ab 1. Oktober oder n.V.: **2-Zi.-Whg.** mit Kellerabteil, PP. Jahresmiete Fr. 970 inkl. **Tel. 081 413 47 61**

• 1. Sofort oder n.V. in Jahresmiete zu vermieten **1 möbl. Studio**, ca. 17 m2, mtl. Miete 680 Fr. inkl. NK, mit Dusche/WC und Kochnische. Garage 125 Fr. Bobbahnstr. 10, **Davos Platz**. Anfragen an Hans Egli, **Tel. 081 416 43 26**

• 4. Gemütliche kleine **3-Zi.-Whg.** an zentraler Lage in **Davos Dorf** zu vermieten. Ideal für 1 bis 2 Personen. Mietzins: 990 Franken, Nebenkosten: 90 Fr. Kontakt: **076 566 31 30**, oder h.m.heierling@bluewin.ch

• **Ehepaar (61) sucht 1- bis 4-Zi.-Whg.** in **Davos**, möbliert oder unmöbliert, vom 1. Dezember bis Ende März 2018. **Tel. 079 325 14 59**

• Zu vermieten ab 1.11.17 oder n.V. **3-Zi.-Dachwohnung** (3. OG), Dischmastr. 29, **Davos Dorf**, ca. 80 m2, WM, in Dauermiete, NR, keine Haustiere. Miete: 1500 Fr., NK 150 Fr., Garage 100 Fr., Aussen-PP 50 Fr. **Tel. 078 686 63 50** (K. Hoffmann)

• 2. Zu vermieten ab sofort oder n.V. **Café/Bistro/Bar** in **Davos Platz**. Eignet sich ideal für Take Away. Inventar sollte übernommen werden. Preis und Besichtigung nach persönlicher Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Tel. 079 330 68 25**

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@aaz-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

Zu vermieten in Serneus Dorf

ab Oktober 2017

5-Zimmerwohnung 1. OG

Aussen PP

079 429 69 10

www.mein-chalet.ch

an sonniger ruhiger Lage

zu verkaufen!



Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00

Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Sandro Metz und Cameron Neilson sind die neuen Clubmeister



Gruppenbild der Erstklassierten, vorne Mitte die neuen Clubmeister Sandro Metz und Cameron Neilson.

L.B. Bei herbstlichen Temperaturen haben sich am letzten Wochenende die Mitglieder des Golf-Club Alvaneu Bad zur Clubmeisterschaft getroffen. Die 1. Kategorie spielte Stroke Play - für einmal ab Weiss und Blau, die 2. Kategorie kämpfte in der Spielart Stableford um Ruhm und Ehre.

Am Samstag, nach den ersten 18 Loch, lag bei den Herren **Sandro Metz** mit 83 Schlägen an der Spitze, dicht gefolgt von **Hansjürg Christoffel** mit 84 Schlägen, danach folgten **Peter Egli** und **Felix Tschalèr** mit je 85 Schlägen.

Auch bei den Damen war es spannend. Nach dem ersten Spieltag lag Cameron Neilson mit 79 Schlägen auf dem ersten Zwischenrang, gefolgt von Simone Parpan mit 83 Schlägen. Wiederum versprach der 2. Tag, spannend zu werden.

Nervenstärke zu beweisen sowie Taktik im Spiel hiess es am Sonntag für den 2. Spieltag. Sandro Metz verteidigte seine Leaderposition souverän, spielte eine 76er Runde und darf sich nun Clubmeister des Golf-Club Alvaneu Bad nennen. Seinen 2. Rang vom Vortag verteidigte Hansjürg Christoffel mit einer 79er Runde und wurde somit im Gesamtklassement 2. Auch Peter Egli kämpfte beherzt um seinen 3. Rang, den er im Gesamtklassement dann auch inne hatte - er spielte am Sonntag eine 81er Runde.

Cameron Neilson, die Vorjahressiegerin, vollendete ihr Spiel am Sonntag mit 77 Schlägen und wurde mit insgesamt 156 Schlägen wiederum überlegene Club-

meisterin. Simone Parpan errang mit 82 Schlägen und dem Gesamttotal von 165 Schlägen den 2. Platz. Den 3. Rang erzielte **Birgitte Krogh**.

Die höheren Handicaps massen sich in der Nettowertung. Bei den Damen siegte **Patricia Metz** mit einem hervorragenden Total von 76 Punkten vor **Patricia Halter** mit 63 Punkten. Die Herren-Nettowertung gewann **Reto Barandun** mit 64 Punkten vor **Beat Metz** mit 63 Punkten.

Ranglistenauszug Clubmeisterschaft:

Brutto 1. Kat. Damen:	1. Neilson Cameron	156 Schl.
	2. Parpan Simone	165 Schl.
	3. Krogh Birgitte	197 Schl.
Brutto 1. Kat. Herren:	1. Metz Sandro	159 Schl.
	2. Christoffel Hansjürg	163 Schl.
	3. Egli Peter	167 Schl.
Netto 2. Kat. Damen:	1. Metz Patricia	76 Pt.
	2. Halter Patricia	63 Pt.
	3. Recht Alexa	49 Pt.
Netto 2. Kat. Herren:	1. Barandun Reto	64 Pt.
	2. Metz Beat	63 Pt.
	3. Laim-Trofa Peter	61 Pt.
Netto Junioren 1.	Neilson Cameron	148 Pt.

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Freie Kapazitäten

• Suche **Job als Grilleur** während der Wintersaison 17/18. Freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 081 404 15 81**

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Junger «Allrounder» sucht **Arbeit**, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. **Tel. 081 422 21 73**

**Seit 24 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig**

Wanted

• Wir suchen ab sofort eine aufgestellte und motivierte **Reinigungskraft** mit guten Deutschkenntn. Jeweils vormittags, Mo. bis Do. und Fr. Nachmittag, wöchentlich 22 Stunden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **079 468 72 34**



WIR SUCHEN DICH! DU BIST:

- Zimmermann
- Kalkulator Fensterbau
- Holzbau-Vorarbeiter
- Verkäufer Fensterbau
- Projektleiter
- Schreiner (Bank)
- Fensterbau
- Schreiner-Monteur

dann melde dich bei:
sandra.baumann@kuenzli-davos.ch
oder unter **+41 81 410 16 68**
weitere Infos: **www.kuenzli-davos.ch/jobs**



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison suchen wir

* **Koch/Köchin (gelernt)**

* **Spüler/-in**

* **Servicekräfte mit Erfahrung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Tel. 079 269 68 26 (Hr. Scheer)

**Seit 24 Jahren
die farbigste
Zeitung
Graubündens
mit den
konkurrenzlosen
Insertionspreisen!**

Ihre Gipfel Zytig

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

7250 Klosters – Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch



GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

• **Teamleiter Küche (m/w) 100% in Jahresanstellung**

Dein Profil / Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Kochlehre
- Erste Erfahrungen in Mitarbeiterführung von Vorteil
- Organisationstalent sowie Qualitäts- und Kostenbewusstsein
- Das Know-How über die Einhaltung der HACCP Richtlinien
- Kommunikationsstark, eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Flexibilität, grosse Einsatzbereitschaft und auch in stressigen Situationen ruhig und belastbar
- Teamplayer durch und durch

Dein Job / Aufgabenbereich:

- Führung und Einteilung des Küchenteams in Abstimmung mit dem Gastgeber bzw. Geschäftsführer
- Sicherstellung eines reibungslosen Betriebsablaufs in der Küche
- Kreation neuer Gerichte und Erstellung von Rezepturen mit Begeisterung für aktuelle Food- und Ernährungstrends
- Menüplanung und Bestellungen, sowie Qualitätskontrolle
- Motivation und Coaching der Mitarbeiter bei der Umsetzung von Standards in Bezug auf Qualität und Präsentation
- Aktive Unterstützung des Teams in Umsatzspitzen

Wir bieten:

Weiterbildungen, einen Arbeitsplatz im Herzen der Bündner Berge, Entscheidungsfreiheit und flexible Arbeitszeiten. Die Möglichkeit ein Grossteil des Teams selbst zu wählen und zu formen

Werde ein Teil der Madrisa Erfolgsgeschichte und wachse mit uns, über uns hinaus! Wir freuen uns auf dein vollständiges Bewerbungsdossier inkl. frühestmöglichem Eintrittstermin.

Klosters-Madrisa Bergbahnen AG

Madrisastrasse 7, CH-7252 Klosters Dorf

T +41 81 410 21 78, sidonia.niederer@madrisa.ch

• **Eventadministrator/in 80 – 100%**

Dein Profil / Anforderungen:

- Sehr gute Kenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift)
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsätzen
- Eine aufgestellte und freundliche Persönlichkeit

Dein Job / Aufgabenbereich:

- Entgegennahme der Events
- Verantwortung für den Veranstaltungskalender
- Koordination der Anlässe mit den verschiedenen Locations
- Planung in Absprache mit der technischen Leitung
- Erstellung von Angeboten und Verträgen mit Berücksichtigung der Finanzen
- Pflege des bestehenden Kundenstammes
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Gästebetreuung und Mithilfe im aktiven Verkauf



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- Davoser Bienenhonig.
Tel. (ab 18:00) 081 413 69 83

Dienstleistungen

Beratung & Coaching Caviezel:
Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

can-am AKTION verlängert bis 31.09.2017

**Bis 5 Jahre Garantie
und CHF 1'500.- Prämie**

HELDSTAB AG
PowerSports

limitiertes Angebot auf ausgewählte ATV-Modelle

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Mercedes B 200 Turbo	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	CHF 7'900
Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	CHF 13'900
Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	CHF 12'300
Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	CHF 21'900
Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	CHF23'900
Mitsubishi Grandis 2.0 Inform	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	CHF 9'900
Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle	03.2008
143PS, 60'400km, silber	CHF 10'600
Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	CHF 31'600
Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	CHF 24'900
Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD	10.2006
136PS, 95'100km, silber	CHF 9'900
Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	CHF10'800
Mitsubishi Space Star 1.2 Color	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	CHF9'900
Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	CHF 16'800
Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD	07.2009
136PS, 74'500km, blau	CHF 17'900
Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	CHF 20'900
Ford Focus 2.0 TDCi Titanium	11.2011
dunkel grau met.	CHF 14'900
Ford Fiesta1.6 16VTrend	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	CHF 3'100
Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD	09.2009
90PS, 66'400km, silber	CHF 10'200
Fiat Panda 0.94WD	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	CHF12'700
Subaru Forester 2.0i Swiss4WD	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	CHF 21'900

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Luzi C. Schutz, Filisur, kandidiert für das Gemeindepräsidium von Bergün Filisur

«Die neue Gemeinde ist eine riesige Chance für uns»

Sofern der Grosse Rat auch zustimmt, geben die Gemeinden Bergün und Filisur ab 1.1.2018 gemeinsame Wege. Am kommenden Wochenende wählen die Stimmbürgerinnen und -Bürger bereits den Gemeindepräsidenten der neuen Gemeinde. Aus Filisur kandidiert der 29-jährige Historiker und Journalist Luzi C. Schutz. Mit den folgenden Fragen fühlen wir wollen wir mehr wissen von ihm:

Heinz Schneider



Herr Schutz, falls Sie gewählt würden, möchten Sie mir Ihre Ideen für den frischen Wind in die Gemeindepolitik bringen. Haben Sie schon konkrete Ideen?

Luzi C. Schutz: Ich verfolge kein fixes Programm, und ich möchte das Rad auch nicht neu erfinden, sondern ich würde die anstehenden Aufgaben unbelastet und mit einem frischen Blick angehen.

G *Ist es nicht ein Nachteil, dass Sie noch über keine politischen Erfahrungen verfügen?*

Nein, es ist in der aktuellen Situation eher ein Vorteil, denn ich trete das Amt unbelastet und unvoreingenommen an. Allerdings würde ich die Meinung der Einwohner, die über politische Erfahrungen verfügen in meine Entscheidungsfindungen einbeziehen.

G *Filisur und Bergün sind überschuldet. Wie könnte die Situation aus Ihrer Sicht verbessert werden? Soll gespart werden?*

Der erste grosse Schritt ist gemacht, wir haben fusioniert und erhalten für den Neustart, sofern auch der Grosse Rat zustimmen wird, einen stattlichen Kantonsbeitrag. Trotzdem bleibt unsere finanzielle Lage schwierig. Glücklicher-



Luzi Schutz ist in Filisur aufgewachsen, und er sieht in der neuen Gemeinde Bergün Filisur eine grosse Chance für alle!

weise sind die grossen Infrastrukturaufgaben gelöst. Wir müssen jedoch weiterhin diszipliniert mit unseren Finanzen umgehen und nach neuen Finanzquellen suchen.

G *Wäre nicht die Fusion mit weiteren Gemeinden eine Lösung? Zum Beispiel eine Gemeinde Albulatal?*

Nein, das ist keine Option. Die Gemeinde Bergün Filisur hat nun eine gute Grösse und kann in dieser Form auch in Zukunft bestehen. Eine gute Zusammenarbeit im ganzen Albulatal ist unbedingt nötig. Dafür müssen wir aber nicht eine einzige Gemeinde sein.

G *Filisur und Bergün sind oft nicht gleicher Meinung. Wie würden Sie den Konsens anstreben?*

In beiden Gemeinden haben wir mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. Es gibt verschiedene Meinungen in beiden Orten, die nicht einfach entlang der bisherigen Gemeindegrenze verlaufen. Mir ist es ein grosses Anliegen, alle Interessen bei der Entscheidungsfindung einzubeziehen, so dass für die Lösung

eine demokratische Mehrheit zustande kommt.

G *Wie wichtig ist Ihnen die Information der Einwohner? Wie soll künftig informiert werden?*

Es ist mir wirklich wichtig, dass die neue Gemeinde jederzeit aktiv kommuniziert und offen über laufende Projekte und anstehende Aufgaben informiert. Wenn man nur schon die bestehenden Kanäle, wie etwa das Amtsblatt und die Homepage, aktiver nutzt, kann man die Bevölkerung viel umfassender informieren. Gleichzeitig können wir uns aber auch gegen aussen besser präsentieren.

G *Sie sind Historiker und Journalist. Hätten Sie noch genügend Zeit, im Nebenjob das Amt des Gemeindepräsidenten auszuüben?*

Ja. Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich für nächstes Jahr noch wenig andere Verpflichtungen habe. Im Falle einer Wahl kann ich mir deshalb die nötige Zeit für das Amt nehmen und meine anderen Aktivitäten darum her-

Luzi C. Schutz

Geb.: 9. September 1988

von: Filisur

Zivilstand: In festen Händen

Beruf: Historiker, Journalist, z.Zt. Projektleiter im Staatsarchiv Zürich

Hobby: Lesen, Wandern und alte Zeitungen lesen!

Lebensphilosophie: Esse quam videri – Sein statt scheinen!

Was mich freut: Wieder nach Graubünden zurückzukommen!

Was mich ärgert: Personen, die immer und überall nur das Schlechte sehen!

Mein Traum: Wieder einmal einen Sommer auf der Alp verbringen!

Lieblingsdrink: Kaffee und Bier

Lieblingessen: Spätzli und Huuswürscht

Lieblingslektüre: Historische Sachbücher

Lieblingsmusik: Singer-Songwriter-Musik in allen Sprachen

Lieblingsferiendest.: Falein (Maiensäss in Filisur Bergün)

Stärke: In komplexen Situationen den Überblick behalten und Wichtiges von Unwichtigem trennen!

Schwäche: Manchmal etwas ungeduldig!

Was ich an Bergün Filisur so schätze: Die intakten Dörfer und die vielen engagierten Menschen!

Was weniger: Dass man oft nicht erkennt, wieviel man eigentlich hat...!

um gestalten.

G *Noch eine letzte Frage: Warum soll sich der Stimmbürger am Wochenende für Sie entscheiden?*

Weil ich die Fusion unserer beiden Gemeinden immer unterstützt habe, und weil ich überzeugt bin, dass unsere neue Gemeinde für alle eine riesige Chance ist.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling
Since 1885 